

Verlagsprogramm Herbst 2025

CORRECTIV

Bücher für die Gesellschaft



Illustration aus „Russischer Kolonialismus“

Verlagsprogramm

SACHBUCH

Die CORRECTIV-Story



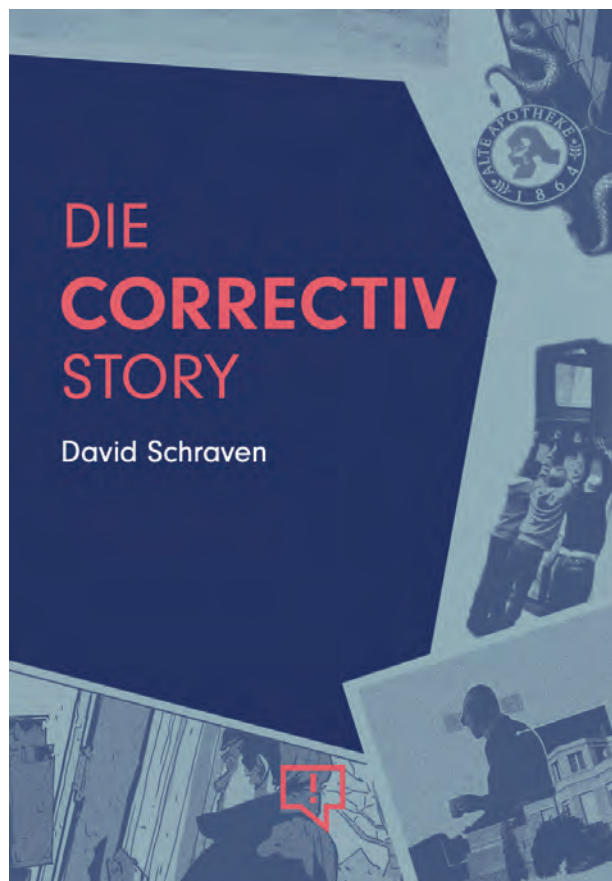
LESEPROBE

Und schon sind Jahre vergangen, seit ich mit Oliver Schröm SMS über die Idee einer eigenen Recherchedaktion schrieb. Wir sind zu siebt gestartet, als Laptop-Team. Inzwischen ist CORRECTIV ein mittelständisches Unternehmen mit über 180 Mitarbeitern an neun Standorten. Es lief nicht alles rund, natürlich nicht, aber aus Fehlern lernt man ja.

Ein bisschen Erfahrung jenseits von Schreiben, Recherchieren und Produzieren von Artikeln brachte ich damals mit. Für die taz im Ruhrgebiet hatte ich einen Verein und ein Unternehmen gegründet und Jahre vorher, als Jugendlicher, für mein erstes Magazin eine Firma aufgebaut und auch wieder abgewickelt. Mit einer GmbH hatte ich später Bücher herausgegeben, auch eine Comiczeitung, die in der Spitze eine Auflage von einer Million Exemplare hatte. Ich habe auch Vertrieb gemacht und für ein Magazin, das ich mal produziert habe, die Auflagen selbst mit dem Lkw ausfahren, habe am Kiosk um die beste Präsentation gefeilscht und versucht, Pressegrossisten mit allen Mitteln für mein Produkt zu begeistern.

In meinem Gewerbe kenne ich bis heute so gut wie jeden Handschlag. Aus alldem habe ich gelernt, dass wir in unserer CORRECTIV-Truppe möglichst alle Fertigkeiten vertreten haben sollten, um möglichst unabhängig zu werden. Einfach als Journalisten anzufangen und dann zu schauen, wie es lief und welche Fähigkeiten man denn sonst noch brauchte, schien mir nicht das richtige Konzept zu sein. Bei Neugründungen ergeben sich ohnehin jede Menge Probleme, die niemand vorhersieht.

Unterschätzt zu werden, schadet hingegen gar nicht. Wenn man von niemandem als Konkurrent wahrgenommen wird, spart das viel Ärger. Deshalb ist es klug, eigene wertvolle Kompetenzen nicht überall auszubreiten. Man muss sie aber haben. Dann kann man die Konsequenzen aus eigenen Fehlern wie auch ungünstige Einflüsse von außen überstehen. Denn Gegenwind kommt immer und wird stärker, je erfolgreicher man wird.



David Schraven
25 € • Klappbroschur • 352 Seiten
ISBN 978-3-948013-35-6
2025



CORRECTIV ist das erste gemeinnützige Recherchezentrum in Deutschland. Doch was macht das Medienhaus so besonders?

Warum ist es gerade im Ruhrgebiet entstanden? Warum passt es in keine Schublade? Wieso verbindet CORRECTIV Journalismus mit Medienbildung, mit Kunst und Jugendarbeit? Was treibt die Menschen hinter CORRECTIV an? Warum ist es so wichtig, dass jeder Journalist sein kann?

David Schraven, Gründer und Publisher von CORRECTIV, erzählt seine Geschichte.

David Schraven mixt Comics mit Journalismus, bringt Reportagen ins Theater oder startet mit Bürgern Recherchen. Schraven ist Gründer von CORRECTIV und leitet das Recherchezentrum als Publisher. Er wurde für seine Arbeit vielfach ausgezeichnet und lebt mit seiner Familie in Bottrop.

Russischer Kolonialismus

Ein illustriertes Handbuch von Maksym Eristavi



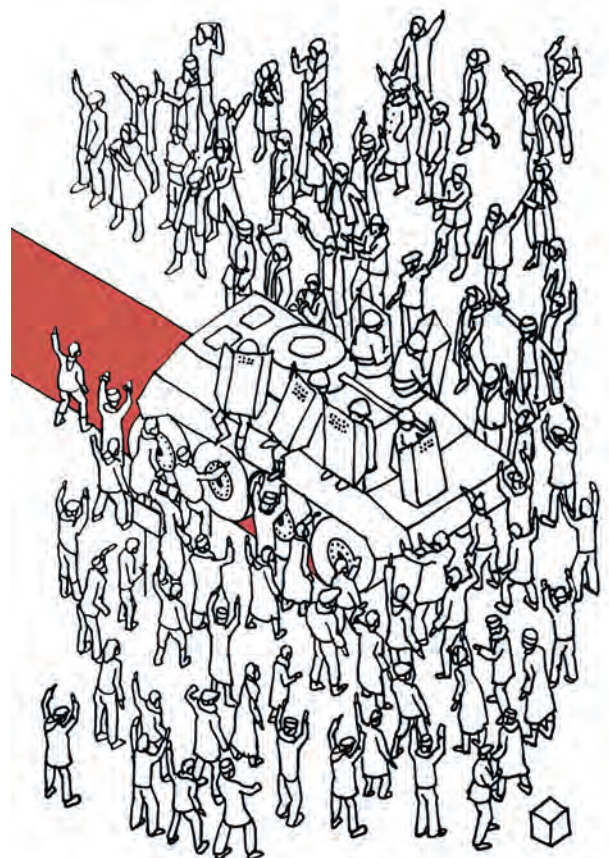
LESEPROBE

Und doch konnte ich nicht fassen, dass die drohende Invasion der Ukraine in der internationalen Öffentlichkeit als etwas völlig Neues, Unvorhersehbares wahrgenommen wurde.

Also begann ich in diesen schlaflosen Nächten einen Twitter-Thread: Fall für Fall dokumentierte ich dort die russischen Kolonialinvasionen der vergangenen 111 Jahre. Ich wollte einfach und eindringlich veranschaulichen, dass der bevorstehende Angriff Russlands auf die Ukraine ein jahrhundertalter kolonialer Copy-and-Paste-Job war.

Unsere Hoffnung ist es, dass mehr Menschen weltweit von all jenen Generationen von Freiheitskämpfern und -kämpferinnen erfahren, die an Demokratie und Gerechtigkeit geglaubt haben und sich den russischen Invasionen immer wieder mutig entgegengestellt haben. Kein einziges Land hat je die russischen Kolonialtruppen mit offenen Armen empfangen. Millionen von indigenen Stimmen wurden zum Schweigen gebracht, als sie versuchten, über die Verbrechen des russischen Kolonialismus zu sprechen.

Ihre Geschichten und ihre Namen zählen.





Maksym Eristavi
20 € • Softcover • 132 Seiten
ISBN 978-3-948013-32-5
2025



„Eine Formel. Dutzende Invasionen. Millionen Stimmen vor uns wurden ermordet oder assimiliert, ohne ihre Geschichten erzählen zu können. Das russische Kolonialreich hat sich über Jahrhunderte offen vor unseren Augen versteckt. Wir haben überlebt, um es zu entlarven. Wir haben überlebt, um dem Imperium mit Fakten die Stirn zu bieten.“
– Maksym Eristavi

Alles begann mit einem Twitter-Thread von Maksym Eristavi. In ihm hat der Journalist die Geschichte russischer Gewalt und kolonialer Strukturen dargelegt und in die breite Öffentlichkeit getragen. Aus dem Thread ist ein Buch entstanden. Anhand persönlicher Erfahrungen und der künstlerischen Aufarbeitung historischer Fakten macht es sichtbar, was viele übersehen: dass Putins Krieg gegen die Ukraine kein Einzelfall ist, sondern Teil der jahrhundertealten Strategie einer Kolonialmacht.

Mit Illustrationen von Levan Eristavi in Zusammenarbeit mit einer Gruppe ukrainischer Künstlerinnen und Künstler.

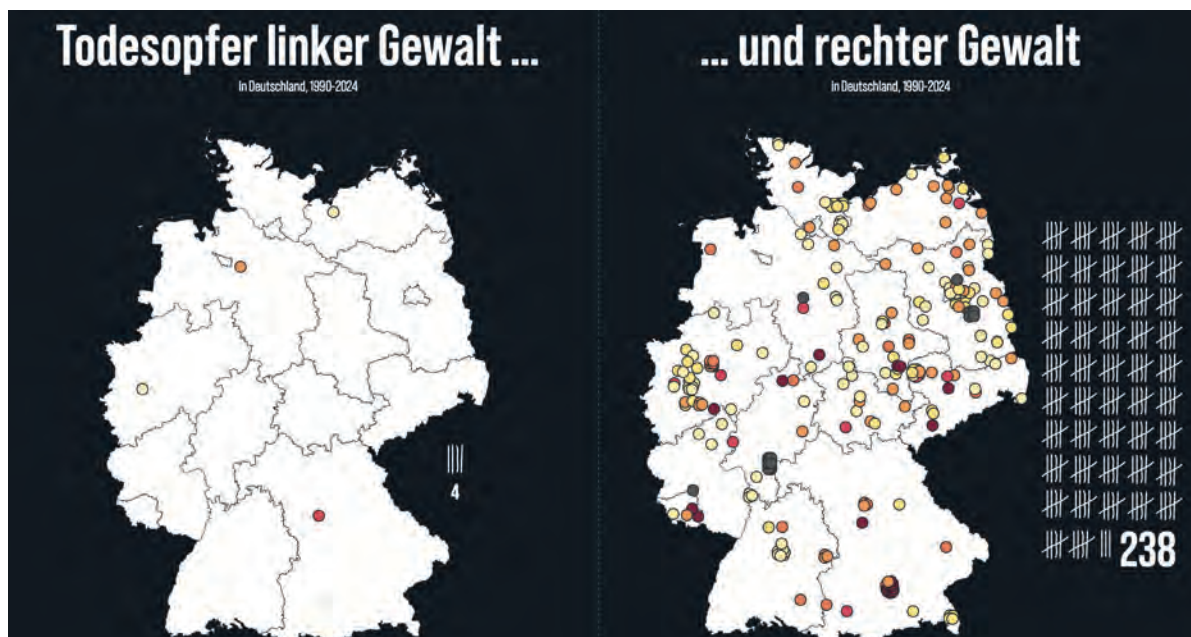
Das gemeinwohlorientierte Medienhaus CORRECTIV hat das Buch ins Englische übersetzt.

Maksym Eristavi ist ein in der Ukraine geborener Journalist, Schriftsteller und Autor. Seine Arbeit und sein Einsatz für den antikononialen Dialog machten Eristavi zu einem gefragten Redner an führenden Universitäten, in vielen Parlamenten und Außenministerien, darunter auch bei Anhörungen im US-Kongress und im Europäischen Parlament. Er ist außerdem Gründer von Volya Hub, dem ersten Storytelling-Hub, der das öffentliche Bewusstsein für den russischen Kolonialismus schärft. Eristavi leistete Pionierarbeit für die Darstellung queerer Menschen in den osteuropäischen Medien und ist nach wie vor einer der wenigen offen queeren Journalisten in der Region

100 Karten über Rechtsextremismus



LESEPROBE





CORRECTIV, KATAPULT
 26 € • Hardcover • 192 Seiten
 ISBN 978-3-948923-89-1
 2024



Das Ziel des Rechtsextremismus ist es, mit einer menschenverachtenden Ideologie bis in die Mitte der Gesellschaft zu dringen. Dieser Kampf um die Mitte war nach 1945 für Rechtsextreme aussichtslos. Die DVU ist damit gescheitert. Auch die NPD blieb eine Partei ohne Kontakt zur Mitte. Heute aber sieht die Sache anders aus. PEGIDA und AfD haben geschafft, wovon DVU und NPD nur träumten. Sie dienen als Brücke zwischen dem Extremen und der Masse. Das Phänomen beschränkt sich nicht nur auf Deutschland. Auch anderen Ländern geht es ähnlich. Diese 100 Karten dienen der Aufklärung – dem Verstehen, was Rechtsextremismus im Kern ausmacht.

CORRECTIV ist ein gemeinwohlorientiertes Medienhaus, das Demokratie stärkt. Als vielfach ausgezeichnete Redaktion steht es für investigativen Journalismus. Die CORRECTIV-Recherche zum Potsdamer Geheimgespräch Rechtsextremer im Herbst 2023 löste eine riesige öffentliche Debatte und Massendemonstrationen aus.

KATAPULT baut aus den Statistiken und Studien der Sozialwissenschaften vereinfachte und detaillierte Grafiken. KATAPULT Artikel stammen von der eigenen Redaktion und Menschen verschiedener wissenschaftlicher Disziplinen. Seit September 2020 veröffentlicht KATAPULT Bücher selbstständig im KATAPULT-Verlag.

Europas Brandstifter

Putins Krieg gegen den Westen

A

LESEPROBE

Russlands hybrider Krieg gegen Europa und Deutschland hat vor Jahren begonnen. Es ging ganz langsam los, fast unbemerkt wurden die Grenzen mit Zuckerbrot und Peitsche verschoben.

Es wurden Geschäfte gemacht, Geld wurde überwiesen, und auf den Trikots von Schalke 04 stand plötzlich in breiter Schrift „Gazprom“. Gleichzeitig wurden Computer gehackt, der Bundestag ausspioniert, ein Mann von einem russischen Agenten am helllichten Tag im Berliner Tiergarten ermordet.

Wir haben nie „Stopp“ gesagt. [...]

Wir Demokraten haben das strategische Bündnis von Russland, China und dem Iran gegen unsere Gesellschaften zu lange unterschätzt.

Genauso wie wir zu lange die Propagandaflut unterschätzt haben, die aus den Kellern der Geheimdienste gegen uns losgetreten wurde.

Die Kreml-Strategen konnten sich Deutschland zurechtlegen. Sie wurden von der AfD

und den Lautbläsern aus anderen Parteien wie dem Bündnis Sahra Wagenknecht unterstützt. Dazu kamen Propagandisten und ehemalige Journalisten wie Gabriele Krone-Schmalz oder der gekaufte Hubert Seipel, der für die ARD spektakuläre Filme über Russland und Putin machte und sich von einem Kreml-Oligarchen über Zypern Geld zuschustern ließ. Sie massierten Putin-freundliche Propaganda immer dann ein, wenn es kritisch wurde.

Sogar dann noch, als die große Invasion in der Ukraine begann. Sogar heute noch. Ihre Botschaft: Russland sei ein Partner, mit dem wir Deutschen uns über die Köpfe der Osteuropäer hinweg einigen müssten. Die Gefahr aus Putins Reich wird untertrieben, die Angriffe auf unser Land, die Bedrohung, verschleiert und kleingeredet.

Die deutsche Gesellschaft sieht wie eine fette Henne auf dem Zaun und wartet auf den Fuchs.



Marcus Bensmann, David Schraven u.a.
23 € · Klappbroschur · 208 Seiten
ISBN 978-3-948013-28-8
2024



Marcus Bensmann nimmt sich Zeit, redet mit den Menschen, hört zu, findet Quellen und Zeugen und öffnet einen andere Blick. Er hat unter anderem zum Abschuss des Flugs MH-17, AfD-Finanzierung und gepanschten Krebsmitteln aus der Alten Apotheke recherchiert. Er fand den Brief, der die Verantwortung des verstorbenen Papstes Benedikt XVI. für den Wiedereinsatz eines wegen Kindesmissbrauchs verurteilten Priesters in eine oberbayerische Gemeinde belegt.



David Schraven mixt Comics mit Journalismus, bringt Reportagen ins Theater oder startet mit Bürgern Recherchen. Schraven ist Gründer von CORRECTIV und leitet das Recherchezentrum als Publisher. Er wurde für seine Arbeit vielfach ausgezeichnet und lebt mit seiner Familie in Bottrop.

Wladimir Putins Einfluss in Europa wächst. Damit er Russland wieder zu vergangener Größe und Macht führen kann, muss die Westbindung Europas fallen. Seinen Griff nach der Vorherrschaft auf dem Kontinent hat der russische Präsident lange vorbereitet: Über zweieinhalb Jahrzehnte hat Russland unter Putin seine Netzwerke in Europa ausgebaut und Deutschland abhängig gemacht von seinem Gas.

Desinformationskampagnen, Cyberattacken und Sabotageaktionen destabilisieren die Ordnung und den Frieden in der EU. Parteien wie AfD und BSW nähern sich ideologisch dem Kreml und vertreten dessen Positionen, während das transatlantische Bündnis zersetzt wird.

„Europas Brandstifter“ bündelt die Russland-Recherchen des gemeinnützigen Medienhauses CORRECTIV aus den vergangenen zehn Jahren. Wir haben alte Stasi-Akten zu Putins frühen Jahren in Dresden ausgewertet, das Lobbynetzwerk um Gazprom mit seinen Verstrickungen bis tief in die deutsche Politik transparent gemacht und über Russlands Verrohung berichtet, über die Korruption im Justizsystem, über die Gewalterziehung in der Armee und die Kriegsverbrechen russischer Soldaten. Dieses Buch erzählt die Geschichte eines jahrzehntelangen Angriffs. Europa muss sich ihm endlich stellen

Unabhängiger Journalismus ist lebensnotwendig für eine Demokratie.

Der AfD-Komplex

Recherchen von CORRECTIV



LESEPROBE

Die Hinwendung zu Russland, Wahlkampfhilfe und völkische Vertreibungspläne bilden den AfD-Komplex. Unsere Recherchen aus acht Jahren zeigen: Sollte die AfD jemals politische Macht erringen, so wird es düster für Deutschland und Europa.

Zum Schluss noch ein Gedanke: Die völkische Idee eines mono-ethnischen Staat stützt sich vor allem auf eine tiefsitzende Angst. Eine Angst vor der Gefahr, die aus der Fremde kommt.

CORRECTIV-Recherchen beschreiben ein anderes Bild. Unsere Recherchen zu Cum-Ex zeigen, wie hochangesehene Banker und Juristen aus der Staatskasse Milliarden klauten. Bei dem Apothekerskandal in Bottrop streckte der Spross einer 200-jährigen Apothekerfamilie die Krebsmedikamente von tausenden Patienten. Die Recherchen zum Priester Peter H. und dem deutschen Papst Benedikt XVI. beschreiben, wie ein Priester über drei Jahrzehnte in den Gemeinden unter dem Schutz der Bischöfe immer wieder Jungen missbrauchen konnte. Die Gefahr kam hier nicht aus der Fremde, sondern das Verbre-

chen geschah aus dem Vertrauten. Vielleicht ist das auch der Grund, warum Unternehmer und geheime Finanziers wie Conle, Limmer und von Finck dies unterstützen: Die Furcht vor dem Fremden lenkt die Menschen davon ab, auf wirkliche Probleme zu schauen.

Die völkischen Ideen der AfD werden unser Land auseinanderreißen. Der AfD-Komplex zeigt, wie die Partei eine Gefahr für Demokratie und Freiheit wurde.



Marcus Bensmann, Jean Peters u.a.
23 € · Klappbroschur · 160 Seiten
ISBN 978-3-948013-26-4
2024



Der Angriff der AfD auf unsere Demokratie begann nicht erst mit dem Potsdamer Geheimtreffen im November 2023, an dem hochrangige AfD-Politiker teilnahmen. Die Pläne zur Vertreibung von Millionen Menschen aus Deutschland markieren nun für jeden sichtbar den Rechtsextremismus in der AfD. CORRECTIV recherchiert seit 2016 zur AfD.

Die Aufdeckung der Spendenaffäre begann in einem Essener Supermarkt-Café mit einem Gespräch mit dem bis dahin unbedeutenden Landtagskandidaten Guido Reil. Wir deckten illegale Parteispenden in Millionenhöhe auf. Wir deckten auf, wie die AfD aus der Schweiz über einen Tarnverein groß gemacht wurde. Und wir zeigten, wie die AfD zur Alternative für Russland wurde. Diese Abkehr aus der Westbindung hat Konsequenzen. Der Spitzenkandidat der AfD für die Europawahl, Maximilian Krah, fordert die Abkehr von den allgemeingültigen Menschenrechten.

Ihr Mittel dabei ist die Desinformation.

„Der AfD-Komplex“ bündelt die CORRECTIV-Recherchen der vergangenen acht Jahre.

Unabhängiger Journalismus ist lebensnotwendig für eine Demokratie.



Marcus Bensmann nimmt sich Zeit, redet mit den Menschen, hört zu, findet Quellen und Zeugen und öffnet einen andere Blick. Er hat unter anderem zum Abschuss des Flugs MH-17, AfD-Finanzierung und gepanschten Krebsmitteln aus der Alten Apotheke recherchiert. Er fand den Brief, der die Verantwortung des verstorbenen Papstes Benedikt XVI. für den Wiedereinsatz eines wegen Kindesmissbrauchs verurteilten Priesters in eine oberbayerische Gemeinde belegt.



Jean Peters arbeitete als Autor für Jan Böhmers ZDF *Magazin Royale* und veröffentlicht beim Fischer Verlag – seit 2022 arbeitet er bei CORRECTIV als Investigativer. Er recherchierte unter anderem zum geheimdienstlich-industriellen Komplex und zur deutschen Waffenindustrie. Peters veröffentlicht geheime Dokumente deutscher Kaisersnachfahren, war an der Aufdeckung der Ibiza-Affäre der ehemaligen österreichischen Regierung beteiligt, recherchierte initial zur MeToo-Affäre der Bild-Zeitung rund um Julian Reichelt und war undercover bei der Klima-Lobby-Industrie.

Das einzig wahre Faktencheckbuch

Recherchen, Einblicke und Erfahrungen von Deutschlands erster Faktencheckredaktion



LESEPROBE

Wenn Informationen Nahrung sind, liefern Soziale Netzwerke das Fast Food unserer Zeit: nicht sehr nahrhaft und auf Dauer ungesund. Schließlich wird das persönliche Interesse unverhältnismäßig groß in der Wahrnehmung der Umwelt, nimmt sie immer mehr ein. Andere Probleme verschwinden dahinter.

Die Menschen sehen in diesem Zerrspiegel der Sozialen Netzwerke nicht mehr, was relevant ist für ihr Leben oder ihre Entscheidungen; sie bekommen gezeigt, was ihre Emotionen triggert. Dadurch setzen sie sich kaum noch mit anderen Meinungen, Blickwinkeln und Informationen auseinander.

Algorithmen arbeiten gegen Demokratie und Dialektik: Gegenrede gibt es nicht, gemeinsame Lösungen können nicht gefunden werden. In Filterblasen existiert nur die eigene Meinung, die ohne Korrektiv bestätigt und verstärkt wird. Diese Dynamik lässt sich leicht missbrauchen. Denn sie wird vom zweiten grundlegenden Mechanismus der Sozialen Netzwerke noch intensiviert. [...]

CORRECTIV hat seine Faktencheck-Redaktion seit 2017. Als wir damals bekannt gaben, dass wir eine Kooperation mit Facebook planten, reagierten alternative

Medien wie *KenFM*, *Tichys Einblick* oder *RT Deutsch*, wie sich der russische Staatssender damals nannte, sehr schnell. CORRECTIV wurden Relevanz, Unabhängigkeit und Kompetenz abgesprochen.

Aber auch über Facebook prasselten Beschimpfungen auf uns ein. Die Vorwürfe, wir seien ein „Wahrheitsministerium“ oder eine „Zensurbehörde“, klangen schon fast sachlich im Vergleich zu den meisten anderen verbalen Attacken. Das gab uns einen Vorgeschmack auf die Welle von Angriffen und Entgleisungen, die während der Pandemie drei Jahre später ihren Höhepunkt erreichen würde. Die Desinformationsszene fühlte sich von uns bedroht. Was auch bedeutete: Wir waren auf dem richtigen Weg.

„Wir wurden als Gesellschaft nie wirklich dazu ausgebildet, was es eigentlich heißt, gesund zu kommunizieren.“

Die verbale Aufrüstung ist in vollem Gange. Und das ist das, worauf sich unsere Gesellschaft einstellen muss in den kommenden Jahren. Die Stimmung wird angespannter, wird aggressiver werden.“

TILL ECKERT
CORRECTIV.FAKTENCHECK



Bastian Schlange
24 € • Flexcover • 336 Seiten
ISBN 978-3-948013-23-3
2023



Bastian Schlange ist seit 2020 inhaltlicher Leiter des CORRECTIV.Verlags. Bis er aus familiären Gründen auf den Posten wechselte, leitete er CORRECTIV.Ruhr, die NRW-Redaktion in Essen und die CORRECTIV.Klima-Redaktion. Für eine Undercover-Recherche erhielt er den Axel-Springer-Preis für Investigative Recherchen.

Ein Jahr lang unterwanderte Schlange dafür die deutsche Wildererszene. Bevor er bei CORRECTIV anfang, hat er die Wattenscheider Schule mitgegründet, eine Experimentierstätte für unkonventionelle Undercover- und Gonzo-Reportagen im Großstadtdschungel des Ruhrpotts – seiner Heimat. Während seines Journalistikstudiums an der TU Dortmund arbeitete er unter anderem für die *Deutsche Presse-Agentur* und *Bild*. Außerdem schrieb er mehrere Jahre für den Ankerherz Verlag die Lebensgeschichten alter Seemänner auf.

Schon gehört? Die Regierung packt winzige Parasiten und Miniroboter auf Corona-Teststäbchen, um unsere Gedanken zu kontrollieren. Das Abhacken von Händen gehört bald zum deutschen Strafrecht. Und geschlechtsneutrale Weihnachtsmänner sind die Vorboten des Bevölkerungsaustausches in Europa.

Solche Fake News und alternative Fakten gehören mittlerweile zur Normalität. Wie konnte es so weit kommen? Wer attackiert mit Lügen unsere Demokratie? Und was sind die Waffen der Desinformierer?

CORRECTIV.Faktencheck hat 2017 als erste Redaktion in Deutschland den Kampf gegen organisierte Lügenkampagnen in den Sozialen Netzwerken aufgenommen. „Das einzig wahre Faktencheckbuch“ erzählt vom unermüdlichen Ringen der Journalisten um die Wahrheit, von Anfeindungen und Momenten des Zweifels. Es gibt Einblicke in die Abgründe unserer Informationsgesellschaft, entlarvt Scharfmacher und Aufwiegler, ihre Methoden und Netzwerke. Und es gibt Tipps, wie wir es schaffen, uns vor Fake News zu schützen.

Denn nur so können wir als Gesellschaft unsere Demokratie verteidigen.

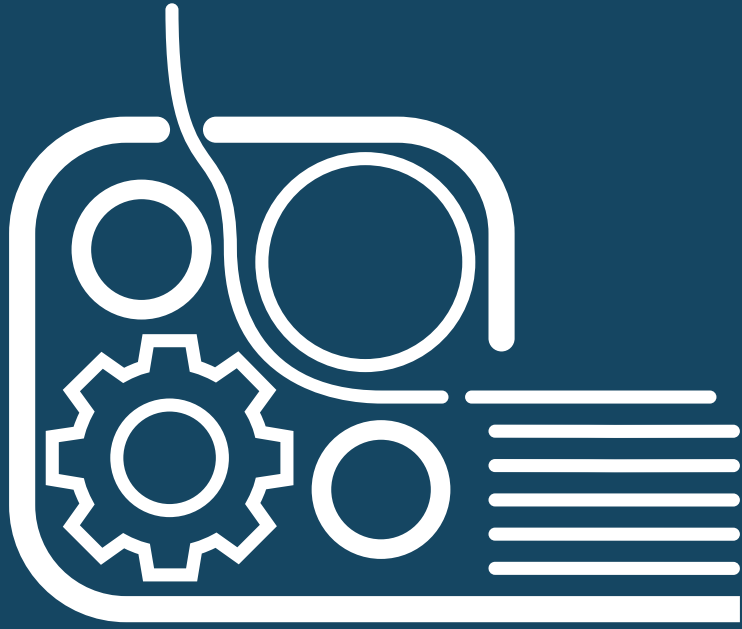
ROMANE

Wir verlegen Romane und Geschichten aus dem echten Leben, die erzählt werden müssen, und experimentieren mit neuen, genreübergreifenden Formaten. Wir bringen Literatur, Journalismus und Kunst zusammen. Wir verbinden, was zusammenpasst und was noch nicht zusammen gefunden hat.

Wir überwinden Grenzen.

Als Essener Verlag gehören wir zum Literaturviertel in der Akazienallee. Dort wollen wir zusammen mit lokalen Partnern gemeinsam etwas Großes schaffen und Literatur für jeden erlebbar machen.

shop.correctiv.org



Mein Mauerfall, mein Wendepunkt

33 Shortstories über Rückschläge und neue Anfänge

A

LESEPROBE

„Er sagt nichts!“ Mit vorgeschobener Unterlippe stand ich vor meiner Mutter. „Er hat Schreckliches erlebt“, sagte sie und nahm mich in den Arm. „Die Worte, die ein Kind von seinem Vater hören möchte, wird er in jener Zeit verloren haben“, fügte sie hinzu und zuckte lächelnd mit den Schultern, als ich sie fragte, ob man verlorene Worte wiederfinden könne.

Stundenlang ging er spazieren, ohne dass ich ihn begleiten durfte. Ich sehnte mich nach einer Vaterhand, nach Vaterliebe, nach Vaterworten und musste mich mit einem Gespenst begnügen. Und in mir, die sich in den Jahren ohne ihn eine ganz bestimmte Vorstellung von einem Leben mit einem Vater gemacht hatte, zerplatzten alle Träume.

Ich sah ihm nach, wenn er das Haus verließ, um erst viele Stunden später wieder heimzukehren. Wie gerne hätte ich gewusst, wie es sich anfühlt, an seiner Hand zum Dorf hinaus zu schlendern und den Weg zum nahen Wald zu gehen, ich ganz allein mit ihm.

Es war an einem Nachmittag, der langsam in den Abend überging, als er, wie jeden Tag um diese Zeit, aufbrach, um seinen üblichen Spaziergang anzutreten. Und plötzlich überwand ich meine Scheu.





Cordt Schnibben (Hg.)
25 € • Softcover • 192 Seiten
ISBN 978-3-948013-37-0
2025



Erster Schultag. Führerschein. Erste Liebe. Heirat. Geburt des Kindes. Tod der Eltern. Arbeitslos. Erbschaft. Im Leben jedes Menschen gibt es glückliche und unglückliche Wendepunkte, nach denen das Leben anders verläuft als vorher. Für viele Deutsche war der Mauerfall am 9. November 1989 ein solcher Wendepunkt in ihrem Leben. Für manche wurde es besser, für andere nicht.

Egal, ob der Wendepunkt im Leben durch ein geschichtliches oder ein privates Ereignis verursacht ist, die Texte, die zum Schreibwettbewerb „Mein Mauerfall, mein Wendepunkt“ eingereicht wurden, zeigen, wie Glück und Unglück zu ergreifender Sprache werden können. Entstanden sind dramatische, alltägliche, spannende, lustige, obskure Kurzgeschichten, die alle davon erzählen, wie befreiend es ist, über große Momente im eigenen Leben zu schreiben.

Cordt Schnibben zog als Reporter für den *Spiegel* um die Welt. Er leitete das Monatsmagazin *Spiegel Reporter* und danach das Gesellschafts-Ressort. Er entwickelte viele neue digitale, multimediale Erzählformen. Er ist Autor des Romans „Lila Eule“ sowie Herausgeber mehrerer Sachbücher. Bei CORRECTIV leitet er seit 2018 die Reporterfabrik.

Autorinnen und Autoren: Alexandra Alius, BarKa, Uwe Cardaun, Piotr Drozyński, Andrea Eckstein, Kristina Eisele, Suna Elbasi, Anne Fischer, Gregor Fischer, Charlotte Sofia Garraway, Esther Göbel, Margit Heumann, Christine Hidringer, David Jacobs, Birgit Jennerjahn-Hakenes, Monika Jiru, Michael Langemann, Marie Annette Laufer, Beke Meyer, Eric Placzek, Gesa-Marie Pludra, Gudrun Pollmann, Claudia Richter, Barbara Schilling, Regina Schleheck, Lena Schnabl, Christina Spill, Helene Steen, Tabitha Anna Teufel, Karolina Warkentin, Franziska Wulf, Christine Ziegler, Doris Zuide ma

Lila Eule

Der Ostwest-LSD-Beatclub-Roman



LESEPROBE



Liegt es daran, dass ich mich begraben fühle unter der Mauer, die letzte Nacht zusammengefallen ist? Wenn jemals bekannt wird, dass ich an diesem Morgen, an diesem historischen Morgen, vor der abgeschrammten Glastür eines vollkommen bedeutungslosen Plattenbaus stehe und nach einer Frau suche, nach dieser Mara, dann werden meine Chefs mich wohl feuern. Es sei denn, ich finde die Story, die alle zu Tränen rührt.

Der Anruf gestern Abend kurz nach den „Tagesthemen“ war eindeutig: Carl, fliege morgen früh nach Berlin, nimm dir am Flughafen Tegel einen Mietwagen mit Funktelefon, fahr rüber in den Osten und bring uns die beste

Story über den Mauerfall. Neben mir saßt du in diesem Moment, wir hörten in den „Tagesthemen“ den Spruch „Die Tore in der Mauer stehen weit offen“. Weil meine Hand deinen Nacken streichelte und deine schweren Locken ordnete, merkte ich, dass du gemerkt hast, dass seit dem Anruf in meinem Kopf die Suche begonnen hatte. Ich spürte deine Enttäuschung, aber ich sprach lieber mit mir als mit dir. Ich gehöre zu den Männern, die lieber mit sich selbst reden als mit anderen Menschen. Das macht das Leben einfacher, einerseits; und es macht das Leben komplizierter, andererseits; vor allem dann, wenn man nicht gern allein ist.



Cordt Schnibben
29 € • Hardcover • 528 Seiten
ISBN 978-3-948013-30-1
2025



Der deutsche Publizist, Autor und Zeitzeuge Cordt Schnibben legt mit diesem Ostwest-LSD-Beatclub-Roman eine meisterhafte Darstellung der frühen Siebziger vor:

Auf den ersten Blick eine verzwickte deutsch-deutsche Liebesgeschichte: Carl aus Bremen, 18 Jahre alt, zieht aus Protest gegen seinen Nazi-Vater 1972 nach Ost-Berlin und verliebt sich in Mara – doch der Hippie fliegt aus der DDR. Nach dem Fall der Mauer sucht Carl seine große Liebe im Chaos des zerfallenden Sozialismus.

Auf den zweiten Blick ein skurriler Agententhiller: Maras Vater, Stasi-Offizier im Westeinsatz, hält Carl für einen LSD-Deale und Spitzel, den der westdeutsche Verfassungsschutz auf ihn angesetzt hat. Er ließ ihn damals in den Knast werfen.

Auf den dritten Blick die berauschende Geschichte vom Aufstand im Spießbürger-Deutschland: Carl und seine Freunde Sylwia und Sigi – Kabelträger in der Bremer Kult-Sendung „Beat-Club“ und Stammgäste in der Lila Eule – hören in den Songs von Jimi Hendrix und Janis Joplin das Vibrieren einer liberalen, weltoffenen Zeit. Nach dem Mauerfall treffen sich die drei Freunde in der anarchistischen Technoszene Ost-Berlins wieder und stellen sich die große Frage: Warum ist der Mensch schlau genug, um zu erkennen, wie er die Welt besser machen kann, aber dumm genug, um daran immer wieder zu scheitern?

Ein hochaktueller Trip durch eine Zeit, in der sich vieles entwickelte, was im gegenwärtigen Rollback hin zum nationalistischen Dödel-Deutschland wieder abgeräumt werden soll.

Cordt Schnibben, in Bremen geboren. Zieht nach dem Abitur aus Protest gegen die Nazi-Aktivitäten seines Vaters in die DDR. Studiert Wirtschaftswissenschaften in Bremen, Diplom-Ökonom. Absolvent der Hamburger Journalistenschule. Redakteur bei der *Zeit*. Reporter und Ressortleiter beim *Spiegel*, entwickelte die App des Magazins und neue digitale Erzählformen. Ausgezeichnet u.a. mit dem Theodor-Wolff Preis, dem Egon-Erwin-Kisch-Preis, dem Henri-Nannen-Preis, dem Fernsehfilmpreis der Deutschen Akademie der darstellenden Künste und zweimal mit dem Adolf-Grimme-Preis.

Schnibben initiierte das Reporterforum und den Deutschen Reporterpreis, gründete und leitet die Online-Lernplattformen „Reporterfabrik“, „Bürgerakademie“ und „BookTalk“, entwickelte die „Wolf-Schneider-KI“.

Heimgesperrt



LESEPROBE

Frau Seibert blickte mir direkt in die Augen. Sie fixierte mich regelrecht. Auf solche Spielen hatte ich keine Lust, aber ich schaute trotzdem nicht weg.

„Was kann ich für Sie tun?“, fragte sie.

„Das habe ich doch geschrieben“, meinte ich.

„Ich bin gekommen, um die Akte meiner Mutter einzusehen. Darauf habe ich als Tochter ein Anrecht.“

„Und was erwarten Sie sich davon?“, wollte sie weiter wissen. Die Mitarbeiterin schaute auf ihre Hände.

„Ich bin gekommen, um die Akte meiner Mutter zu sehen und Kopien anzufertigen“, wiederholte ich. Frau Seibert blätterte in einer der beiden Akten, die vor ihr auf dem Tisch lagen.

„Sie sind ja direkt ins Heim gekommen beziehungsweise Sie sind im Heim geboren“, sagte die Direktorin.

„Ich weiß“, sagte ich, ohne zu lächeln.

„Und Sie haben noch eine Schwester.“

„Ja. Sie ist damit einverstanden, dass ich die Akte unserer Mutter einsehe. Ich habe ihre Einverständniserklärung mitgebracht.“

Frau Seibert blätterte wieder in der Akte.

„Machen Sie eine Therapie bei Herrn Dr. Kamossa?“, fragte sie.

„Nein, ich mache keine Therapie, und ich möchte jetzt die Akte einsehen“, sagte ich und richtete mich ein Stück in Richtung der

Direktorin auf. Die Mitarbeiterin knetete ihre Finger.

„Ich merke, da steckt ganz viel Wut in Ihnen“, sagte Frau Seibert.

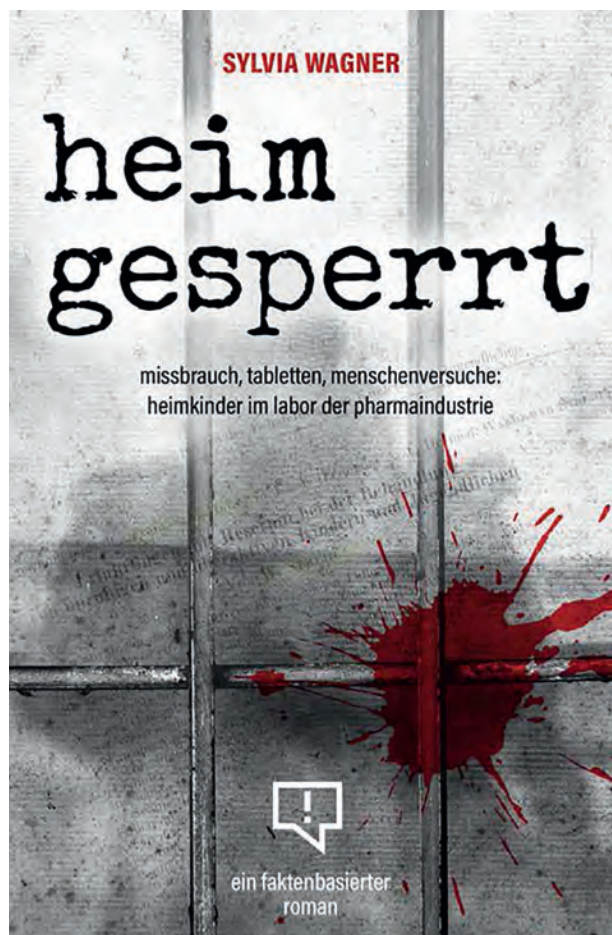
„Ja, kann sein.“

Sie schaute noch einmal in die Akte.

„Na schön“, meinte sie schließlich. „Sie können die Akte da vorne an dem Tisch durchsehen.“ Es war im selben Raum. Sie schob mir die beiden Akten über ihren Schreibtisch zu, und ich setzte mich damit an den anderen Tisch.

„Sie haben drei Stunden Zeit“, sagte Frau Seibert. „Heute ist Freitag. Da arbeiten wir nicht so lange.“

Eigentlich könnte ich sofort mit dem Kopieren anfangen und die Dokumente zu Hause oder irgendwo anders lesen, überlegte ich. Außerdem fand ich die Vorstellung angenehmer, die Akten nicht in ihrem Beisein durchzusehen. Ich klappte den Deckel der obersten Akte auf. Meine Mutter schaute mich an. Ein Foto von ihr war an das erste Blatt geheftet. Wie ein Verbrecherfoto. Es war schwarz-weiß. Durch ihre Stirn war meiner Mutter die Tackermunition geschossen worden. Sie blickte in die Kamera wie ein geprägelter Hund. Genau so hatte ich sie kennengelernt. Die Akte roch eigenartig. Es war der Geruch von nahezu fünfzig Jahren Psychiatrie.



Sylvia Wagner

20 € • Softcover • 251 Seiten

ISBN 978-3-948013-21-9

2023



Hannah ist eine selbstbewusste Frau. Doch ihre Vergangenheit umgibt sie wie ein Nebel. Sie ist im Heim aufgewachsen. Erinnerungen an diese Zeit sind seltsam verwaschen, bis sie eines Tages andere ehemalige Heimkinder trifft. Sie erzählen von sexualisierter Gewalt, von Menschenversuchen, von Spritzen und Tabletten. War auch sie ein Opfer? Hannah stößt vor in die Geheimarchive der Pharmaindustrie und macht sich auf eine Suche, die weit über ihr eigenes Schicksal hinausgeht.

Die Autorin Sylvia Wagner wuchs selbst in einem Heim auf. Mit ihren Recherchen zwang sie Politik, Behörden und Einrichtungen, nach Jahrzehnten der Ignoranz endlich den Medikamentenmissbrauch in deutschen Kinderheimen aufzuarbeiten. In dem Roman „heimgesperrt“ erzählt sie ihre Geschichte und die vieler anderer Heimkinder.

Sylvia Wagner hat mit ihren Recherchen zu Arzneimittelversuchen an Heimkindern viel Aufmerksamkeit erregt. Ohne ihre Nachforschungen wäre vermutlich bis heute nicht bekannt, dass es solche Versuche gab. Wagner wurde Mitte der 60er-Jahre in Essen geboren und verbrachte selbst ihre ersten Lebensjahre in einem Säuglingsheim und einem Kinderheim. Mit diesem Hintergrund war es nicht selbstverständlich, dass sie Abitur machte, studierte und schließlich zum Thema Arzneimittel in Erziehungseinrichtungen promovierte.

GRAPHIC NOVEL

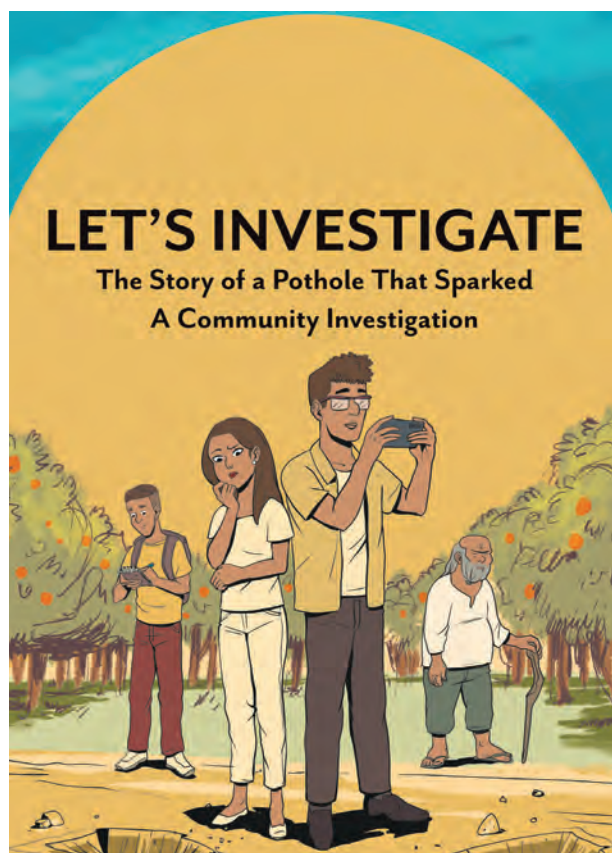
Let's Investigate

The Story of a Pothole that Sparked a Community Investigation

A

LESEPROBE

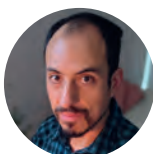




Frederik Richter, Camilo Vieco
20 € • Klappbroschur • 105 Seiten
ISBN 978-3-948013-38-7
2025



Frederik Richter, has for 20 years been a journalist focused on finance and investigations, including for Reuters, CORRECTIV and Bild. He has reported from a dozen countries in the Middle East and SouthEast Asia and uncovered numerous cases of bribery and fraud before leading a number of award-winning investigations at CORRECTIV. HE is the author of two journalistic graphic novels. He is currently a director at the Berlin-based risk data provider OpenSanctions and teaches investigative journalism at the University of Münster, Germany.



Camilo Vieco, is a comic book artist and animation director from Colombia. His work spans a range of formats from short-form comics to documentaries. In 2016, he won the regional prize in the Young Talents Content for the Angoulême International BD Festival, and published his first graphic novel, *El Baile de San Pascual*, in 2020. Vieco currently works for Venturia Animation Studio. He studied graphic design in Bogotá and has a Masters degree in Bande Dessinée from the university of Poitiers in France.

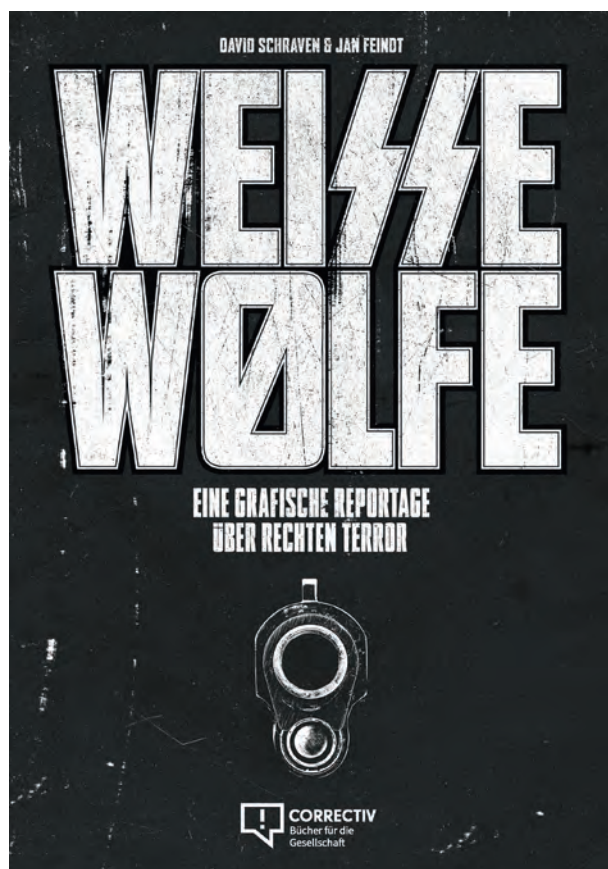
Weisse Wölfe

Eine grafische Reportage über rechten Terror – Jubiläumsausgabe

A

LESEPROBE





David Schraven, Jan Feindt
25 € • Klappbroschur • 224 Seiten
ISBN 978-3-948013-31-8
2025



Ausgezeichnet mit:

**LEAD
AWARDS
2015**

Deutscher ReporterPREIS 2015



Jan Feindt zählt zu den herausragendsten Illustratoren und Comiczeichnern Deutschlands. Seine Arbeiten prägen seit über zwei Jahrzehnten die visuelle Sprache führender Medien weltweit, darunter *The New York Times*, *The Washington Post*, *Der Spiegel* und *National Geographic*. Seine Illustrationen wurden mit renommierten Preisen wie dem Deutschen Reporterpreis und dem Society for News Design Gold Award geehrt.



David Schraven mixt Comics mit Journalismus, bringt Reportagen ins Theater oder startet mit Bürgern Recherchen. Schraven ist Gründer von CORRECTIV und leitet das Recherchezentrum als Publisher. Er wurde für seine Arbeit vielfach ausgezeichnet und lebt mit seiner Familie in Bottrop.

Vor 10 Jahren erschien die erste Ausgabe der grafischen Reportage über rechten Terror. Wir von CORRECTIV haben in dieser Recherche der Idee hinter der Terrorserie des Nationalsozialistischen Untergrundes, NSU, nachgespürt. Wir entdecken eine neue Terrorbande, die weitgehend unbekannt in Deutschland ist – und die international tätig war. Und wir enthüllen die Ideologie, die weiteren Terror erzeugt.

Nazi-Banden in ganz Europa eint eine brutale Ideologie – die der Rassenüberheblichkeit, des Vernichtungswillens, der Mordlust. Unter immer neuen Namen treten sie auf, nennen sich Nationalsozialistischer Untergrund (NSU), Blood and Honour, Combat 18 oder Hammerskins. Viele bleiben unentdeckt und agieren auch heute noch im Verborgenen, verüben Anschläge auf Moscheen, freiheitsliebende Menschen und Andersdenkende.

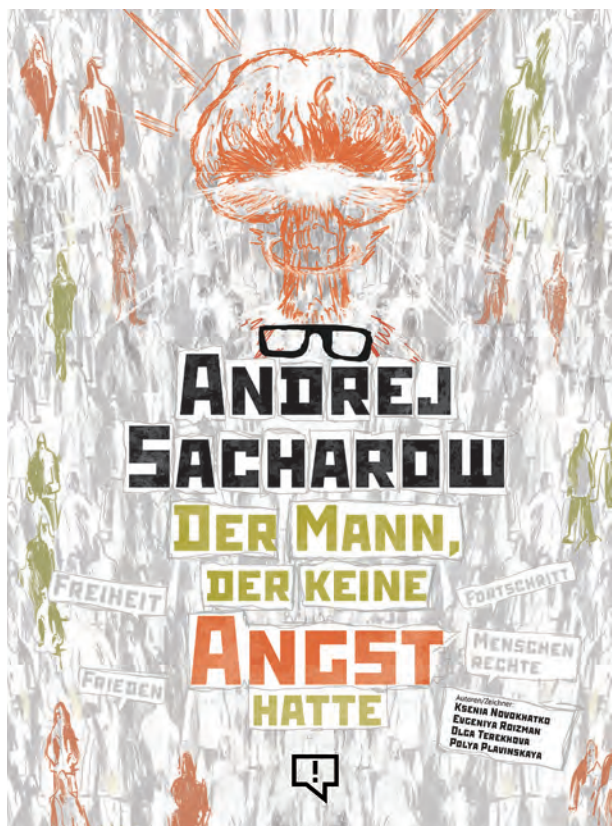
Der Ursprung der Terrorbanden ist nahezu immer gleich. Sie stützen sich auf die „Turner-Tagebücher“ und die Idee der zellengestützten Nazigewalt. Und weil es eine Idee ist, die das Fundament des grenzüberschreitenden rechtsradikalen Terrorismus bildet, ist es diese Idee, die aufgeklärt werden muss. Sie gilt es zu erkennen und zu bekämpfen.

In „Weiße Wölfe“ spüren David Schraven und Jan Feindt einer Bande von Nazi-Extremisten aus dem Ruhrgebiet nach und decken ihre internationalen Verflechtungen auf. Sie zeigen, wie die Ideen der „Turner-Tagebücher“ die Entwicklung der rechtsextremen Szene beeinflussen

In einem aktualisierten Vorwort beschreibt Schraven, gegen welche Widerstände er die grafische Reportage „Weiße Wölfe“ veröffentlicht hat und warum wir uns noch immer mit ihrer Geschichte beschäftigen müssen. Den Einfluss der Nazi-Musik auf die Radikalisierung rechter Kids erklären er und Thomas Kuban („Blut muss fließen. Undercover unter Nazis“, Campus Verlag) in einem ausführlichen Nachwort.

Der Mann, der keine Angst hatte

LESEPROBE



Ksenia Novokhatko, Evgenia Roysman, Olga Terekhova,
Polya Plavinskaya

übersetzt von Ruth Altenhofer & Jennie Seitz

20 € • Hardcover • 64 Seiten • Mai 2024

ISBN 978-3-948013-27-1

2024



Er schuf eine Bombe hundertmal stärker als die von Hiroshima und legte damit Anfang der 1950er-Jahre den Grundstein für das nukleare Imperium der sowjetischen Supermacht.

Manche bezeichnen Andrej Sacharow als russischen Oppenheimer. Denn wie der US-Forscher wurde sich der Physiker Sacharow der Gefahren seiner Arbeit bewusst. Doch er tat noch mehr: Er lehnte sich gegen die Politik seines Landes auf. Die Unfreiheit und staatliche Willkür in der Sowjetunion, die Auswirkungen von Unterdrückung und Zensur konnte er immer weniger hinnehmen.

Unermüdlich warnte er vor dem Schrecken eines Atomkrieges, kämpfte für Frieden, Demokratie und den Schutz unserer Welt. Sein Einsatz für die Freiheit der Menschen wurde 1975 mit dem Friedensnobelpreis international gewürdigt. Fünf Jahre später verbannte ihn die Sowjetunion wegen seiner Kritik am Regime. Doch auch das ließ ihn nicht verstummen.

Andrej Sacharow hat es gewagt, in einem Land, das für staatliche Unterdrückung und Gewalt steht, seine eigenen Entscheidungen zu treffen und für die Werte einer freien Welt einzustehen.

Mit Blick auf das heutige Russland ist seine Geschichte bedeutender denn je.

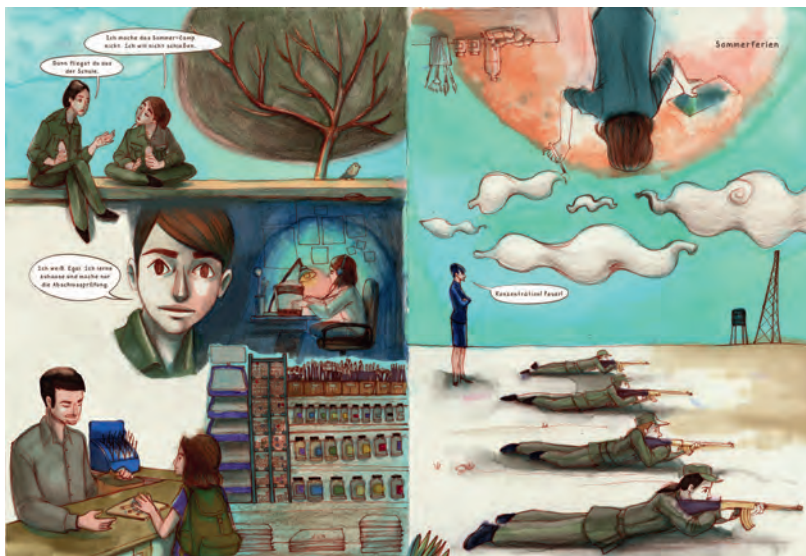
Russische Historiker, Künstler, Schriftsteller, Archivare, Redakteure und Museumskuratoren haben sich zusammengetan, um die Geschichte dieser einzigartigen Persönlichkeit in einer Graphic Novel zu erzählen. Das gemeinwohlorientierte Medienhaus CORRECTIV hat sie ins Deutsche übersetzt.

Diese Ausgabe ist erschienen in Kooperation mit dem Goethe-Institut e.V. und der Friedrich Naumann Stiftung.

Im Klassenzimmer der Diktatur

A

LESEPROBE





Diala Brisly, Bassel Alhamdo, Frederik Richter
20 € • Hardcover • 127 Seiten
ISBN 978-3-948013-22-6
2023



Diala Brisly arbeitet seit 2001 als Künstlerin in verschiedenen visuellen Formaten. Sie hat mehrere Comics gezeichnet sowie Zeichentrickfilme animiert. Während des arabischen Frühlings engagierte sie sich als Aktivistin für die syrische Revolution und floh vor dem anschließenden Bürgerkrieg. In ihrer Arbeit setzt sie sich vor allem mit der Situation von Kindern, Frauen und Geflüchteten auseinander. Heute lebt Diala in Frankreich.



Bassel Alhamdo floh 2015 vor dem syrischen Bürgerkrieg nach Deutschland. Heute lebt Bassel in Berlin und arbeitet wieder als Sportjournalist.

Frederik Richter arbeitet seit 2004 als Journalist mit den Schwerpunkten Wirtschaft und investigative Recherche.

MACH MIT UNS BÜCHER!

Auch wenn es immer wieder vorhergesagt wurde: Das gedruckte Buch ist noch nicht ausgestorben. Sachbücher sind Grundlage für eine aufgeklärte Gesellschaft; trotzdem leidet das ganze Genre. Das liegt an der immer kleiner werdenden Themenvielfalt der produzierten Bücher und vor allem daran, dass den Verlagen schlicht das Budget zur Finanzierung von Sachbüchern fehlt.

Die Folgen sind existenziell für unsere Gesellschaft: Statt gut recherchierter Sachbücher, die möglichst umfassend und unvoreingenommen informieren, werden immer mehr Meinungen reproduziert. Wissen schwindet und Populismus macht sich breit. Das wollen wir ändern!

Wir wollen die Bücher verlegen, die es verdient haben, als gedrucktes Buch zu erscheinen: Gut recherchierte Werke zu allen wichtigen Themen aus Gesellschaft, Politik, Wirtschaft

und Kultur – aufgearbeitet als Graphic Novel oder als Sachbuch. Wir wollen eine Grundlage für einen informierten Diskurs schaffen, an dem jeder und jede teilhaben kann.

Gemeinsam wollen wir so den Buchmarkt demokratisieren und eine Gemeinschaft aufbauen, die sich für die Produktion von hochwertigen, qualitativ wertvollen Büchern einsetzt und sich für die Zukunft des gedruckten Buches stark macht.

Welche Autoren und Themen interessieren dich? Sag uns, was du wichtig findest und was du lesen willst! Wir als Verlag kümmern uns darum, dass das Buch geschrieben und am Ende auch verlegt wird.

Gut recherchierte Sachbücher können wir nur zusammen verlegen – oder gar nicht.

Bleib auf dem Laufenden

und verpasse keins unserer Buchprojekte!

correctiv.org/newsletter/

Die Säuberung

Das Massaker im Dorf Novye Aldy am 5. Februar 2000



10 € • Klappbroschur • 140 Seiten
ISBN 978-3-948013-24-0
2024



Wenige Woche nach dem Machtantritt von Wladimir Putin zum Präsidenten Russlands verübten russische Streitkräfte das Massaker von Novye Aldy an tschetschenischen Zivilisten. Die Verbrechen in diesem Konflikt sollten zum Leitmotiv der russischen Armee in allen weiteren Kriegen Russlands unter Putin werden. Sei es in Georgien, Syrien oder nun in der Ukraine. Die Offiziere hatten ihr brutale Lektion in Tschetschenien gelernt. Massaker und Morde werden von höchster Stelle gedeckt.

Der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte stellte in zwei verschiedenen Urteilen in den Jahren 2006–2007 die Schuld des russischen Staates an den Verbrechen in Novye Aldy fest. Der hier übersetzte Bericht der Menschenrechtsorganisation Memorial diente als Grundlage dieser Prozesse. Er beschreibt die Vorgehensweise der russischen Kriegsverbrecher von Novye Aldy bis Butscha.

U. Baisaev, O. Orlov, A. Cherkasov, N. Estemirova
übersetzt von David Schraven.

Die Menschenrechtsorganisation Memorial bekam 2022 den Friedensnobelpreis verliehen. Sie dokumentiert unter Lebensgefahr Kriegsverbrechen und Menschenrechtsverletzungen des Putin-Regimes. Nach dem Ukraine-Überfall wurde Memorial verboten. Viele Mitarbeiter mussten ins Ausland fliehen. Einige sind immer noch in Russland und setzen sich im zivilen Widerstand gegen die Unterdrückung ein.

Geheimplan gegen Deutschland

Inszenierung der szenischen Lesung von Kay Voges



5 € • Broschüre • 44 Seiten
ISBN 978-3-948013-25-7
2024



Von diesem Treffen sollte niemand erfahren: Hochrangige AfD-Politiker, Neonazis und finanzstarke Unternehmer kamen im November 2023 in einem Hotel bei Potsdam zusammen. Was sie planten war nichts Geringeres als die Vertreibung von Millionen von Menschen aus Deutschland.

Es ist der Morgen des 25. November, kurz vor neun Uhr, ein trüber Samstag. Auf den geparkten Autos im Hof sammelt sich Schnee. Was sich an dem Tag im Landhaus Adlon in Potsdam abspielt, wirkt wie ein Kammerspiel – doch es ist Realität.

Die investigative Redaktion von CORRECTIV veröffentlichte am 10. Januar 2023 eine Recherche rund um ein Geheimgespräch, von dem niemand erfahren sollte. CORRECTIV war auch im Hotel – und hat das Treffen dokumentiert. Der Regisseur und damalige Intendant des Volkstheaters Wien Kay Voges hat die Recherche als Koproduktion des Berliner Ensembles und des Volkstheaters Wien in Form einer szenischen Lesung auf die Bühne des Berliner Ensembles gebracht.

Inszenierung: Kay Voges
Text: Lolita Lax, Jean Peters, Kay Voges
Produktion: CORRECTIV, Volkstheater Wien, Berliner Ensemble

Was wir wollen



10 € • Softcover • 48 Seiten
ISBN 978-3-948013-20-2
2022



Eine Demokratie, an der alle teilhaben können: David Schravens Plädoyer für eine redaktionelle Gesellschaft.

Wir – das sind die Menschen, die sich um unsere Gemeinschaft sorgen. Die eine Zukunft für unsere Heimat wollen. Wir stehen ein für eine redaktionelle Gesellschaft.

Eine offene Gesellschaft, in der sich die Schwachen sicher fühlen. Eine Gesellschaft, die auf Argumente vertraut, auf Einsicht und Verantwortung. Eine Gesellschaft im Ausgleich. Eine Gesellschaft, die immun ist gegen Desinformation.



David Schraven mixt Comics mit Journalismus, bringt Reportagen ins Theater oder startet mit Bürgern Recherchen. Schraven ist Gründer von CORRECTIV und leitet das Recherchezentrum als Publisher. Er wurde für seine Arbeit vielfach ausgezeichnet.

Lust auf Lokal

Das Handbuch für Community-Journalismus



20 € • Softcover • 193 Seiten
ISBN 978-3-948013-16-5
2022

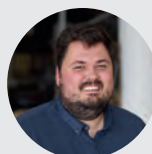


Dem Lokaljournalismus geht es nicht gut. Verlage kämpfen seit Jahren mit Anzeigenverlusten, die Arbeitsbelastung nimmt kontinuierlich zu, immer mehr Redaktionen werden dichtgemacht. Dabei ist gerade Lokaljournalismus wichtig für unsere Demokratie.

Community-Journalismus kann ein Weg raus aus diesem Dilemma sein. Kleine, unabhängige Lokalredaktionen, die ihre Inhalte zusammen mit der Community entwickeln, wieder auf die Menschen zugehen und sie einladen, ihre unmittelbare Umgebung mitzugestalten.



Pauline Tillmann ist Gründerin und Chefredakteurin des digitalen Magazins *Deine Korrespondentin*. Sie hat als Auslandskorrespondentin in St. Petersburg gearbeitet und die ARD mit Reportagen und Radio-Features über Russland, die Ukraine und andere postsowjetische Länder beliefert.



Tobias Hauswurz arbeitet seit 2021 als Community-Manager beim CORRECTIV-Projekt beabee und hat als solcher eine Community of Practice für unabhängige Lokalmedien aufgebaut. Er organisiert Austauschformate und schreibt einen monatlichen Newsletter über Community-Journalismus.

Frauen, die die Welt verändern

Die besten Geschichten von Deine Korrespondentin



20 € • Flexcover • 204 Seiten
ISBN 978-3-948013-18-9
2022



Es wird immer mehr über Frauen berichtet. Frauen werden immer sichtbarer. Das ist gut und wichtig – und doch sind wir noch immer nicht bei 50 Prozent, obwohl die Weltbevölkerung zur Hälfte aus Frauen besteht. Das digitale Magazin DEINE KORRESPONDENTIN blickt, zusammen mit CORRECTIV, auf die vielen Fortschritte, die erzielt worden sind.

DEINE KORRESPONDENTIN hat seit 2015 auf ihrer Webseite mehr als 400 Geschichten über inspirierende Frauen aus der ganzen Welt veröffentlicht. In diesem Buch finden Sie nur einen kleinen Bruchteil davon. Und doch ist es ein vielschichtiges Panoptikum, das exemplarisch vor Augen führt, was alles möglich ist, wo es überall – initiiert von Frauen – Chancen, Hoffnung und Fortschritt gibt.



Pauline Tillmann ist Gründerin und Chefredakteurin des digitalen Magazins *Deine Korrespondentin*. Sie hat als Auslandskorrespondentin in St. Petersburg gearbeitet und die ARD mit Reportagen und Radio-Features über Russland, die Ukraine und andere postsowjetische Länder beliefert.

Wie Deutschland zur Heimat wurde

60 Jahre deutsch-türkisches Anwerbeabkommen



20 € • Hardcover • 250 Seiten
ISBN 978-3-948013-15-8
2021



Der türkische Vater stand bei Ford am Band, der Sohn leitete die Entwicklung des Corona-Impfstoffs. Die türkische Mutter war Analphabetin, die Tochter wurde Herzchirurgin. Die Eltern schufteten in Schächten, Gießereien, Fabriken, die Kinder wurden Oberbürgermeister oder Professorin, Ministerin oder Unternehmer. Sie heißen Uğur Şahin und Özlem Türeci, Aygül Özkan und Belit Onay, Damla Hekimoglu und Ali Güngörmüş, Yasemin Karakaşoğlu und Ali Lacin. Sie prägen unser Land, so wie einst ihre Eltern, die als Gastarbeiterinnen und Gastarbeiter nach Deutschland kamen.

Vor 60 Jahren wurde das deutsch-türkische Anwerbeabkommen unterzeichnet. Es wurde eine Erfolgsgeschichte. Weil so viele Menschen türkischer Herkunft so beharrlich darum kämpften, in diesem Land anzukommen. Davon erzählen die 27 Lebensläufe in diesem Buch. Sie überraschen. Sie berühren. Sie zeigen, was nötig war, damit Deutschland zur Heimat wurde.



Özcan Mutluwar Mitglied des Deutschen Bundestags für Bündnis 90/Die Grünen und dort Sprecher für Bildungs- und Sportpolitik, Stellvertretender Vorsitzender der Deutsch-Türkischen Parlamentsgruppe und Wahl- und Prozessbeobachter für die Türkei.



Ivo Mayr ist als freier Fotograf tätig. Seit 2014 ist er Bildchef und Fotograf bei CORRECTIV. An der Fakultät für Architektur der RWTH Aachen arbeitet er zudem als Studioleiter. Seine Arbeit wurde mehrfach international ausgezeichnet.

Menschen - Im Fadenkreuz des rechten Terrors



35 € • Hardcover • 273 Seiten

ISBN 978-3-948013-13-4

2021



Rechter Terror richtet sich oft gegen Einzelne – aber er soll uns alle treffen. Nichts zeigt das besser als die Porträts der Menschen in diesem Buch. Sie alle wurden von Rechtsextremen als Gegner markiert und auf sogenannte „Feindeslisten“ gesetzt. CORRECTIV blickt auf die Lage in Deutschland: Mehr als 15 Journalistinnen und Journalisten renommierter lokaler Medienhäuser erfassen das Ausmaß und die Komplexität des Problems. Sie zeigen, welche Strategien Rechtsextreme nutzen, um Angst zu verbreiten und warum die politische Aufarbeitung nicht ausreicht. Betroffene und Hinterbliebene berichten von den schwerwiegenden Auswirkungen auf ihre Leben. Von Momenten, die alles veränderten. Und davon, was passieren muss, damit sie sich sicher fühlen können.



David Schraven mixt Comics mit Journalismus, bringt Reportagen ins Theater oder startet mit Bürgern Recherchen. Schraven ist Gründer von CORRECTIV und leitet das Recherchezentrum als Publisher. Er wurde für seine Arbeit vielfach ausgezeichnet.



Ivo Mayr ist als freier Fotograf tätig. Seit 2014 ist er Bildchef und Fotograf bei CORRECTIV. An der Fakultät für Architektur der RWTH Aachen arbeitet er zudem als Studioleiter. Seine Arbeit wurde mehrfach international ausgezeichnet.

Geheimsache Korruption

Wie die deutsche Schmiergeldindustrie weltweit die Demokratie verrät



20 € • Softcover • 197 Seiten

ISBN 978-3-948013-07-3

2020



Deutsche Konzerne beschädigen ungehindert von Politik und Justiz seit Jahrzehnten mit Schmiergeldzahlungen weltweit die Demokratie. Deutsche Firmen ebneten Wladimir Putin den Weg an die Macht, brachten Freiheitsbewegungen wie den südafrikanischen ANC vom Weg ab und waren in die Geburtsstunde des europäischen Rechtspopulismus involviert. Die Politik schaut weg, weil Exporte das Rückgrat unserer Wirtschaft sind.

Der Journalist Frederik Richter hat für dieses Buch tausende Seiten Akten und geheime Tonbänder der Korruptionsindustrie ausgewertet. Er hat die Insider getroffen, die die schwarzen Kassen großer Konzerne verwaltet haben. Nicht in Russland, Griechenland oder Brasilien – sondern in Deutschland. Denn wer der Spur von Geld rund um den Globus folgt, landet am Ende wieder in unserer Demokratie.



Für **Frederik Richter** muss eine gute Recherche Grenzen überschreiten. Zwischen Ländern, aber vor allem auch die zwischen Politik und Wirtschaft. Vor seinem Einstieg bei CORRECTIV 2015 hat Frederik zehn Jahre im Nahen Osten und Südostasien als Korrespondent der Nachrichtenagentur *Reuters* und als freier Journalist gearbeitet.

Wie in Europa Milliarden an Steuern geklaut werden

und was jeder darüber wissen sollte



10 € • Softcover • 164 Seiten

ISBN 978-3-948013-05-9

2020



Die Steuereinnahmen sinken – und schon beginnt in Deutschland die Diskussion um Sparmaßnahmen. Die Schwachen sollen den Gürtel enger schnallen, Schulen, Kindergärten und Brücken sind marode, es fehlt Geld für Pflege und Sicherheit. Dabei stehlen Betrüger in Nadelstreifen Milliarden Euro aus der Staatskasse. Ja, genau: stehlen.

Wir legen in unserem Buch „Wie in Europa Milliarden an Steuern geklaut werden und was jeder darüber wissen sollte“ Beispiele und Beweise für den gigantischen Diebstahl vor.



David Schraven mixt Comics mit Journalismus, bringt Reportagen ins Theater oder startet mit Bürgern Recherchen. Schraven ist Gründer von CORRECTIV und leitet das Recherchezentrum als Publisher. Er wurde für seine Arbeit vielfach ausgezeichnet.



Ariel Hauptmeier zog viele Jahre als Reporter um die Welt. Er war Redakteur bei GEO und Textchef bei CORRECTIV, ist Buchautor und Ghostwriter und leitet die Reportageschule in Reutlingen und das Reporter-Forum.

32 Gründe, warum Europa eine verdammt gute Idee ist



10 € • Softcover • 117 Seiten

ISBN 978-3-948013-00-4

2019



Quer durch Europa gewinnen Populisten an Boden. Sie wollen die EU schwächen, spalten, zerstören. Ihr Rezept: mehr Nation und weniger Gemeinschaft. Der Klimawandel ist ihnen erst mal egal. Mehr Rechte für Arbeitnehmer, Schutz von Schwächeren? Nein danke.

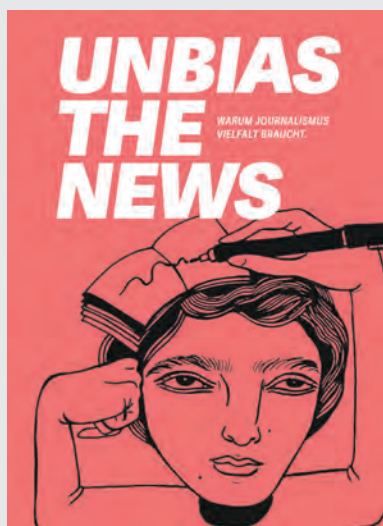
Darum gibt es dieses Buch. Es zeigt, was die EU wirklich leistet, in 32 unterhaltsam erzählten Kapiteln. Wie sie Lohndumping bekämpft und unsere Kinder vor Schrottspielzeug schützt, wie sie Konzernen Milliardenstrafen aufbrummt und sie zwingt, Steuern nachzuzahlen. Und nebenbei noch dafür sorgt, dass unsere Staubsauger weniger Energie verbrauchen.



Ariel Hauptmeier zog viele Jahre als Reporter um die Welt. Er war Redakteur bei GEO und Textchef bei CORRECTIV, ist Buchautor und Ghostwriter und leitet die Reportageschule in Reutlingen und das Reporter-Forum.

Unbias the News

Warum Journalismus Vielfalt braucht



25 € • Hardcover • 221 Seiten
ISBN 978-3-948013-04-2
2019



„Unbias the News“ bietet Erfahrungsberichte von Journalistinnen weltweit, von Deutschland bis Brasilien, von Tadschikistan bis zu den Philippinen und von China bis zu den USA. Von Menschen, die sich jeden Tag bemühen, den Journalismus vielfältiger zu gestalten und nur allzu oft an die Grenzen eines verhärteten Systems stoßen – ihre Geschichten sind überraschend, lustig, aber auch empörend.

„Unbias the News“ ist ein praktischer Leitfaden für mehr Vielfalt in den Medien und eine neue Art des Journalismus, der so vielfältig ist wie die Gesellschaften, für die er gemacht ist. Denn Vielfalt ist keine Frage politischer Korrektheit. Es geht um Qualitätsjournalismus.



CORRECTIV ist das erste spendenfinanzierte Medium in Deutschland. Als vielfach ausgezeichnete Redaktion stehen wir für investigativen Journalismus. Wir lösen öffentliche Debatten aus, arbeiten mit Bürgerinnen und Bürgern an unseren Recherchen und fördern die Gesellschaft mit unseren Bildungsprogrammen.



Hostwriter ist ein offenes Netzwerk, das Journalisten bei der grenzübergreifenden Zusammenarbeit hilft. Es verbindet über 3300 Journalisten, Dokumentarfilmer und Journalismus-Studenten in über 126 Ländern.

Identität

Das Eigene, das Andere und das Fremde



10 € • Softcover • 123 Seiten
ISBN 978-3-948013-08-0
2020



Dieser Band zum Thema „Identität“ basiert auf der Tradition der Verlagskolloquien des Verlags *Die Blaue Eule*.

Von verschiedenen Fachrichtungen ausgehend, wird das Thema Identität beleuchtet.



Werner L. Hohmann gründete den Verlag *Die Blaue Eule* zur Herausgabe wissenschaftlicher Schriften und formte ihn im Ruhrgebiet mit den vielen Universitäten zu einer freien Institution. Er organisierte philosophische Diskussionen und Vortragsrunden. Zuletzt ließ er diese Tradition mit CORRECTIV wieder aufleben, bevor er kurz danach überraschend verstarb. Dieser Band soll an ihn erinnern.



David Schraven mixt Comics mit Journalismus, bringt Reportagen ins Theater oder startet mit Bürgern Recherchen. Schraven ist Gründer von CORRECTIV und leitet das Recherchezentrum als Publisher. Er wurde für seine Arbeit vielfach ausgezeichnet.

Lehrer, ihr müsst schreiben lernen!



20 € • Hardcover • 252 Seiten
ISBN 978-3-981740-05-9
2017



Warum es wichtig ist, dass wir alle gut schreiben können – und wie wir es lernen.

Können Sie schreiben? Verständlich, auf den Punkt, unterhaltsam? Vermutlich nicht. Die wenigsten von uns können es. Warum? Wir haben es nicht gelernt. Jedenfalls nicht in der Schule. Schlimmer noch: Dort verlernen wir es sogar. Allerspätestens im Studium. Das hätte Autor Markus Franz auch nicht gedacht, als er anfang, für sein Buch zu recherchieren. Die Lehrer selbst brachten ihn darauf. Sie räumten ein, dass sie ihren Schülern gutes Schreiben abgewöhnen müssen. Der Vergleichbarkeit wegen, der Noten wegen. Lehrer schreiben auch nicht schlechter als andere. Aber wenn sie schreiben könnten, würden sie es uns vielleicht beibringen. Und das ist dringend nötig.

Oder wollen wir uns wirklich damit zufriedengeben, was uns Politiker, Gewerkschafter, Unternehmer, Juristen, Ärzte, Wissenschaftler und Verfasser von Bedienungsanleitungen sprachlich zumuten? Wäre es nicht besser, zu verstehen und verstanden zu werden? Und uns so ausdrücken zu können, wie es uns entspricht? Es ist Zeit für eine gesellschaftliche Debatte über Sprache.



Markus Franz kommt aus dem Ruhrpott, war Jurist, Journalist, Pressesprecher, Diplomat, Redenschreiber, schreibt immer noch Reden, trainiert das Schreiben von Reden und Texten und schreibt Bücher.

Reden, schreiben, wirken

und ganz nebenbei ein besserer Mensch werden



20 € Hardcover • 155 Seiten
ISBN 978-3-981691-75-7
2017



Unser Autor Markus Franz gibt sich nicht mit eben wenig zufrieden.

Er verlangt: Strengen Sie sich an beim Stoffsammeln, Nachdenken und Schreiben. Seien Sie wahrhaftig, nur so werden Sie wahrgenommen. Wagen Sie, damit Sie wirken.

Drücken Sie sich verständlich aus, statt elitär. Unterstehen Sie sich, zu langweilen. Und beherzigen Sie, dass Menschen an Menschen interessiert sind; schreiben und reden Sie also über sie.

Markus Franz ist erfahrener Journalist, Redenschreiber – unter anderem für Kanzlerkandidat Peer Steinbrück – und Wort-Coach, wenn es diesen Job gibt. Sein Lehrbuch ist verdammt unterhaltsam und garantiert nicht, was Sie erwarten.



Markus Franz kommt aus dem Ruhrpott, war Jurist, Journalist, Pressesprecher, Diplomat, Redenschreiber, schreibt immer noch Reden, trainiert das Schreiben von Reden und Texten und schreibt Bücher.

Schwarzbuch AfD

Fakten, Figuren, Hintergründe



10 € • Softcover • 239 Seiten

ISBN 978-3-9817400-3-5

2017



Das Schwarzbuch AfD erklärt die Geschichte der rechten Populisten, erläutert ihre soziale Basis, zeigt ihre Köpfe, und was sie sagen, klärt über die Finanziere der Populisten, ihre völkische Ideologie, ihre Unterstützer und die Medien der Neuen Rechten auf.

Und das Buch beschreibt Dinge, die die AfD lieber nicht über sich lesen will: Die Verbindungen einiger ihrer Protagonisten ins rechtsextreme Milieu, die dubiose Finanzierung der Partei, die unsozialen Punkte ihres Parteiprogramms, die Intrigen ihrer Führungspersonen.

Leserinnen und Lesern des Buches wird klar, in welche Richtung sich unser Land verändern wird, sollten Vertreter dieser Partei tatsächlich einmal an die Regierung kommen und ihre kaum verhüllten rassistischen, antisemitischen und rechtsradikalen Vorstellungen in die Tat umsetzen.



Marc Bismann arbeitet seit 2014 als Senior-Reporter für CORRECTIV. Davor war er 20 Jahre als freier Journalist in Zentralasien unterwegs und flog wegen seiner Berichterstattung aus drei Ländern raus. Er berichtete vom Massaker von Andischan und aus den Kriegen in Afghanistan und Irak. Bei CORRECTIV recherchiert er zu Russland, AfD und dem Papst. Hört gerne Opern und spielt Schach.

Kind im Brunnen

Wie Staat und Städte bei der Jugendhilfe versagen



10 € • Softcover • 112 Seiten

ISBN 978-3-981740-04-2

2017



„Kein Kind zurücklassen!“ war das Prestigeprojekt der ehemaligen NRW-Ministerpräsidentin Hannelore Kraft (SPD) und Co. Doch wie läuft es für Kinder in NRW, die vom Jugendamt betreut werden? Ist es in fünf Jahren rot-grüner Regierung besser geworden? Zusammen mit einem erfahrenen Sozialarbeiter hat CORRECTIV monatelang recherchiert. Die Ergebnisse haben den Umfang eines Buches angenommen.



Christoph Schurian arbeitet als Journalist und Kurator. Er war Redaktionsleiter der taz in Nordrhein-Westfalen, lebte einige Jahre in Estland und ist Autor von Dokumentarfilmen und Sachbüchern. Er wirkt als Kurator und Rechercheur für das Ruhr Museum und weitere Häuser und gibt Seminare für Journalisten.

Jeder pflegt allein

Wie es in deutschen Heimen wirklich zugeht



20 € • Hardcover • 277 Seiten

ISBN 978-3-981740-01-1

2016



Pflege und Skandal scheinen untrennbar verbunden. Geschlagene und ans Bett gegurtete Großmütter. Verzweifelte Angehörige. Die Russen-Mafia. Was ist die gemeinsame Ursache all dieser Skandale? Was muss sich ändern, damit wir Pflege nicht mehr nur mit Vernachlässigung und Gewalt verbinden, sondern mit Freude und Geborgenheit?

Für dieses Buch hat CORRECTIV mehr als ein Jahr lang mit Hunderten Menschen gesprochen. Wir sind mit versteckter Kamera in Heime eingezogen. Wir haben Daten aller deutschen Pflegeheime ausgewertet und uns bislang geheime Untersuchungsberichte besorgt. Und wir sind einem Visionär begegnet. Einem Menschen, der zeigt: Gute Pflege ist möglich



Daniel Drepper ist eines der Gründungsmitglieder von CORRECTIV und seit November 2023 Leiter des Rechercheverbunds NDR, WDR und Süddeutsche Zeitung. In seinem aktuellen Buch „Row Zero“ hat der mehrfach ausgezeichnete Investigativjournalist den Machtmissbrauch und das mutmaßliche Groupie-Rekrutierungssystem von Rammstein-Sänger Till Lindemann aufgearbeitet.

Flug MH17

Auf der Suche nach der Wahrheit



10 € • Softcover • 104 Seiten

ISBN 978-3-981691-73-3

2015



Der Abschuss des Passagierfluges MH17 über der Ostukraine ist eines der größten Kriegsverbrechen der vergangenen Jahrzehnte. Bis heute ist ungeklärt, wer das Flugzeug abgeschossen hat. CORRECTIV ist diesen Fragen nachgegangen. In einer monatelangen Recherche konnten die Reporter Marcus Bensmann und David Crawford Beweise und Hinweise zusammentragen. Sie haben Dokumente besorgt und vor Ort nach Zeugen gesucht. Sie stießen auf eine Mauer des Schweigens und der Angst. Am Ende kommen sie einer komplexen Wahrheit auf die Spur.

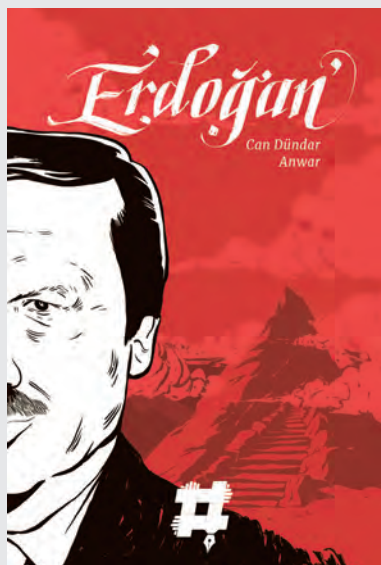


Marcus Bensmann arbeitet seit 2014 als Senior-Reporter für CORRECTIV. Davor war er 20 Jahre als freier Journalist in Zentralasien unterwegs und flog wegen seiner Berichterstattung aus drei Ländern raus. Er berichtete vom Massaker von Andischan und aus den Kriegen in Afghanistan und Irak. Bei CORRECTIV recherchiert er zu Russland, AfD und dem Papst. Hört gerne Opern und spielt Schach.



David Crawford arbeitete schon daten-journalistisch, als nur wenige das Wort kannten: Mithilfe von Kollegen beim Chaos Computer Club entschlüsselte er sensible Daten der sogenannten „Stasi Liste“, die er 1990 in der Tageszeitung veröffentlichte. Er hat als freier Journalist über bundesdeutsche Geheimdienste, die Stasi und Al-Qaida berichtet. Später berichtete er über Korruption in der internationalen Wirtschaft.

Erdoğan



25 € • Hardcover • 368 Seiten
ISBN 978-3-948013-10-3
2021



Mit der gezeichneten Biografie von Recep Tayyip Erdoğan legen der Journalist Can Dündar und der Zeichner Mohamed Anwar einen Meilenstein der Graphic-Novel-Literatur. Für jeden Menschen wird klar, wie der türkische Präsident Erdoğan den Berg der Macht bestieg, was seine Interessen sind und wie er sie verfolgt. Die Entwicklungen in der heutigen Türkei werden nachvollziehbar, die Herausforderungen der türkischen Gesellschaft und die Schwierigkeiten im Umgang mit einem autoritären Machthaber, der sich in den Augen des ehemaligen italienischen Ministerpräsidenten, Mario Draghi, zu einem Diktator wandelte.

Das Buch erklärt, es verurteilt nicht. Es ist ein Beitrag zur Aufklärung über die politische Türkei. Das Werk überrascht, fasziniert und ernüchtert.



Can Dündar ist türkischer Journalist, Kolumnist und Dokumentarfilmer. Bis August 2016 arbeitete er als Chefredakteur der Tageszeitung *Cumhuriyet* in Istanbul. Im November 2015 wurde er verhaftet, nachdem die Zeitung Aufnahmen veröffentlichte, die belegten, dass der türkische Geheimdienst MIT Waffen an syrisch-islamistische Kämpfer schickte. Er ist derzeit Chefredakteur von #ÖZGÜRÜZ.



Anwar ist ein ägyptisch-sudanesischer Comiczeichner und politischer Karikaturist. Die ägyptische Revolution 2011 prägte seine Kunst, die für soziale Gerechtigkeit, Meinungsfreiheit und Gleichheit eintritt. Er erhielt 2017 den Mustafa- und Ali Amin-Preis für beste politische Karikatur Ägyptens. 2019 wurde er verhaftet und aus Ägypten deportiert. Heute lebt er in Berlin und arbeitet für CORRECTIV.

Der Mueller Report Illustriert

Eine Recherche



20 € • Softcover • 203 Seiten
ISBN 978-3-948013-06-6
2020



Dieser illustrierte Bericht geht auf Recherchen der *Washington Post* zurück. Gezeichnet von Jan Feindt macht er Ermittlungen des US-Sonderermittlers Robert S. Mueller III. anschaulich. Erst durch diesen Report wird klar, in welchem Ausmaß Donald Trump, der Präsident der Vereinigten Staaten, in kriminelle Machenschaften verstrickt ist. Als der „Mueller Report“ 2019 veröffentlicht wurde, gingen seine wesentlichen Inhalte in einer gewaltigen Propaganda-Schlacht unter. Dabei hatte Robert Mueller eine wichtige Arbeit vorgelegt. Er fand zwar keine Beweise für eine organisierte Zusammenarbeit der Trump-Kampagne mit russischen Agenten, dennoch bewies Mueller eine systematische Einflussnahme aus dem Reich Putins auf den Ausgang der US-Präsidentenwahlen. Eine ausländische Kraft hatte mitbestimmt, wer US-Präsident wurde.

Die entscheidende Frage allerdings ließ Sonderermittler Robert Mueller offen: Hat Präsident Trump das Gesetz gebrochen, mit seinem Versuch, die Arbeit des Ermittlers zu behindern?



Ein Team von Investigativreportern der *Washington Post* spürte dem Bericht des Sonderermittlers Robert S. Mueller nach, der untersuchen sollte, ob Trump in seiner Wahlkampagne mit russischen Agenten zusammengearbeitet hat. Heraus kam eine Graphic Novel, die journalistisch und künstlerisch ein Meisterwerk ist. Ein *New York Times*-Bestseller, den CORRECTIV in Deutschland verlegen durfte.



Jan Feindt zählt zu den herausragendsten Illustratoren und Comiczeichnern Deutschlands. Seine Arbeiten prägen seit über zwei Jahrzehnten die visuelle Sprache führender Medien weltweit, darunter *The New York Times*, *The Washington Post*, *Der Spiegel* und *National Geographic*.

Chancen im Netz

Wie Menschen für eine gemeinsame Sache begeistert werden



15 € • Hardcover • 128 Seiten
ISBN 978-3-981740-07-3
2018



Dieser Sachcomic vermittelt, wie mit Hilfe des Internets eine Gemeinschaft aufgebaut werden kann – und zwar nicht nur von Journalisten.

Dafür haben sich der Journalist Jonathan Sachse und der Zeichner Vincent Burmeister weltweit Projekte angeschaut, die von einer Community getragen werden. Von wem können wir lernen? Welche Fehler sollten wir nicht wiederholen? Und was kann eine organisierte Gruppe erst erreichen, wenn sich die technischen Möglichkeiten noch verbessern? Die Möglichkeiten sind unbegrenzt, wenn wir zusammenarbeiten.



Jonathan Sachse ist Gründungsmitglied von CORRECTIV und seit 2020 für CORRECTIV.Lokal, das Netzwerk für Recherchen im Lokaljournalismus, verantwortlich. Er liebt es, mit unterschiedlichen Methoden zu gesellschaftlichen Missständen zu recherchieren, und arbeitet gerne in Teams.



Vincent Burmeister zeichnet Menschen, ihre Macken und Gefühle, ihren Stolz und ihre Mängel. Das Kunststudium hat er abgebrochen, um das Handwerk des Comic-Machens auf der Alligator Farm in Hamburg zu erlernen. Seitdem ist er als freiberuflicher Comiczeichner und Illustrator tätig. Er lebt und arbeitet in Hamburg und Berlin.

Unter Krähen

Aus dem Inneren der Republik



20 € • Hardcover • 152 Seiten
ISBN 978-3-9817400-9-7
2018



Mit der grafischen Erzählung „Unter Krähen“ haben der Zeichner Vincent Burmeister und der Autor David Schraven die Grenzen des Journalismus weit überschritten. Sie wollen sich so einer tieferen Wahrheit nähern.

Viele Vorgänge in dieser Erzählung sind so oder so ähnlich passiert. Drogenkonsum, Kinderpornos, geschredderte Akten, verprügelte Frauen. Burmeister und Schraven haben auf Basis dieser Taten eine neue Geschichte entwickelt und wollen zum Nachdenken anregen.

Der Bundestag ist ein Spiegel unserer Gesellschaft. Was sehen wir darin?



David Schraven mixt Comics mit Journalismus, bringt Reportagen ins Theater oder startet mit Bürgern Recherchen. Schraven ist Gründer von CORRECTIV und leitet das Recherchezentrum als Publisher. Er wurde für seine Arbeit vielfach ausgezeichnet.



Vincent Burmeister zeichnet Menschen, ihre Macken und Gefühle, ihren Stolz und ihre Mängel. Das Kunststudium hat er abgebrochen, um das Handwerk des Comic-Machens auf der Alligator Farm in Hamburg zu erlernen. Seitdem ist er als freiberuflicher Comiczeichner und Illustrator tätig. Er lebt und arbeitet in Hamburg und Berlin.

Made in Germany: Ein Massaker im Kongo

Eine grafische Reise zwischen Afrika und Europa



15 € • Hardcover • 112 Seiten
ISBN 978-3-9817400-8-0
2018



Warum ist die Geschichte Afrikas so blutig? Mit dieser Frage im Gepäck reist der burkinische Künstler El Marto nach Berlin – in die Stadt, in der einst der afrikanische Kontinent geteilt wurde. Hier stellt er fest, dass die koloniale Geschichte Deutschlands immer noch nachwirkt. Selbst heute geschehen in Afrika Verbrechen, die eine deutsche Regierung verhindern könnte.

Der Künstler El Marto und der Journalist Frederik Richter verwandeln diesen Fall in eine illustrierte Reise zwischen Europa und Afrika. Denn die beiden Kontinente sind durch mehr verbunden als nur Verbrechen.



Für **Frederik Richter** muss eine gute Recherche Grenzen überschreiten. Zwischen Ländern, aber vor allem auch die zwischen Politik und Wirtschaft. Vor seinem Einstieg bei CORRECTIV 2015 hat Frederik zehn Jahre im Nahen Osten und Südostasien als Korrespondent der Nachrichtenagentur *Reuters* und als freier Journalist gearbeitet.



Der in Burkina Faso lebende französische Zeichner **El Marto** ist politischer Cartoonist und Streetartist. Nach dem Kunststudium in Europa ließ er sich in Ouagadougou nieder und arbeitet an Projekten in der Hauptstadt und künstlerischen Residenzen. Inspirieren lässt er sich von der Burkinabé-Kultur und von den verschiedenen anderen Kulturen, denen er auf seinen Reisen begegnet ist.

Der Beeinflussungsapparat

Wie Massenmedien funktionieren, wie sie unsere Gesellschaft manipulieren und wie wir dazu beitragen



20 € • Hardcover • 224 Seiten
ISBN 978-3-9817400-0-4
2016



In ihrem Comic-Manifest gehen die New Yorker Autorin Brooke Gladstone und Zeichner Josh Neufeld der Frage nach, was Zeitungen, Fernsehen, Radio ausmacht und wie das Internet alles durchrüttelt. Dabei liefern sie überraschende Einsichten in die Gesellschaft und finden Erklärungen, wie Menschen auf Verschwörungstheorien wie etwa die angebliche „Lügenpresse“ kommen.

„Der Beeinflussungsapparat“ ist ein *New York Times*-Bestseller, den wir von CORRECTIV ins Deutsche übersetzt haben. In einem Nachwort geht David Schraven auf Besonderheiten in der deutschen Medienlandschaft ein.



Brooke Gladstone ist Gastgeberin des Podcasts *On the Media* und ehemalige Chefredakteurin von *All Things Considered*. Sie hat zahlreiche Auszeichnungen für ihre Arbeit erhalten, unter anderem zwei Peabody Awards und einen National Press Club Award. Sie lebt in Brooklyn, New York.
Foto: Janice Yi



Josh Neufeld ist Cartoonist mit Fokus auf Sachbüchern und speziell journalistischen Comics. Er interessiert sich für echte Geschichten und unkonventionelle Themen, denen er sich mit dem Medium Comic annähert. Er studierte Kunstgeschichte am Oberlin College und Journalismus als Knight-Wallace Stipendiat an der University of Michigan.

Bottrop Boy



13 € • Softcover • 237 Seiten
ISBN 978-3-948013-09-7
2022



Andi Sikorra ist kein schlechter Typ. Ein bisschen faul vielleicht, er verbummelt sein Leben, er prügelt sich gelegentlich, und manchmal dreht er mit seinen Freunden ein krummes Ding.

Seiner Freundin Anja hat er versprochen, sich zu bessern, sein Leben endlich in den Griff zu bekommen. Ein letzter Ausrutscher hat gravierende Folgen: Anja verlässt ihn, Andi wird zu Sozialarbeit verurteilt, bei der ein sadistischer Chef ihn quält. Nach einer durchzechten Nacht gerät die Lage außer Kontrolle.

Der letzte Mensch, der Andi jetzt noch helfen kann, ist sein Vater Hermann, der eigentlich nur in Ruhe sein Bier trinken will.

Ein Roman wie der Wacholderschnaps, der darin gelegentlich getrunken wird: hart und klar. Nach seinem Genuss ist man in der Lage, sogar für Kreisliga-Fußball Liebe zu empfinden



Kai Feldhaus, geboren 1975 in Bottrop. Während seinem Studium schrieb er erste Texten über Taubensport, Kreisligafußball und Amtsgerichtsverfahren, in denen es sehr häufig um trunkene Schlägereien ging, die stets in derselben Bottroper Gaststätte ihren Anfang nahmen. Die Lokalzeitung, die diese Texte veröffentlichte, verließ er nach dem Staatsexamen 2003, um in Hamburg und London als Journalist zu arbeiten. Lokalzeitung und Kneipe wurden bald darauf geschlossen, ein kausaler Zusammenhang zu Feldhaus' Abschied ist nicht bekannt. Heute lebt und arbeitet Kai Feldhaus mit Familie in Berlin.

Zwischen den Zeilen wohne ich noch immer

96 literarische Antworten auf Doris Dörries „Leben, schreiben, atmen“



20 € • Hardcover • 273 Seiten
ISBN 978-3-948013-19-6
2022



Am Anfang war ein Buch – mit dem schönen Titel „Leben, schreiben, atmen“. Es wurde ein Bestseller. Warum? Weil Doris Dörrie es geschrieben hat, und weil es ein Versprechen formuliert: Du kannst besser schreiben, als du glaubst. Wir alle können Geschichten über die alltäglichen Dinge erzählen: über unser Lieblingssessen, über unseren Körper, die erste große Liebe und den Tod. Aber nie klingen sie gleich. Das Besondere liegt in der Perspektive des Erzählenden.

Die Bürgerakademie hat gemeinsam mit verschiedenen Volkshochschulen zum Schreiben animiert. Über 4000 Leserinnen und Leser haben sich hingesetzt und über ihr Leben geschrieben. Entstanden ist ein vielstimmiges, berührendes Echo auf ein bewegendes Buch. Die 96 eindrucksvollsten Texte sind hier versammelt, es hätten auch tausend sein können.



Doris Dörrie ist Regisseurin, Drehbuchautorin und Schriftstellerin. Sie hat zahlreiche Romane und Kurzgeschichten veröffentlicht und mehr als 30 Filme auf die Leinwand gebracht. Seit 1997 lehrt sie an der Filmhochschule München Angewandte Dramaturgie und Stoffentwicklung. Auch außerhalb der Hochschule ermutigt sie Menschen in Vorträgen, Büchern und Workshops zum kreativen Schreiben.

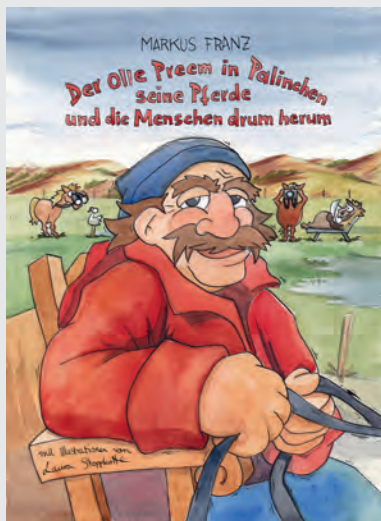


Cordt Schnibben, zog als Reporter für den Spiegel um die Welt. Er leitete das Monatsmagazin Spiegel Reporter und danach das Gesellschafts-Ressort. Er entwickelte viele neue digitale, multimediale Erzählformen. Er ist Autor des Romans „Lila Eule“ sowie und Herausgeber mehrerer Sachbücher. Bei CORRECTIV leitet er seit 2018 die Reporterfabrik.

Mit Nachdruck

Der olle Preem in Palinchen

seine Pferde und die Menschen drum herum



15 € • Hardcover • 64 Seiten

ISBN 978-3-948013-11-0

2022



Den Ollen Preem gibt es wirklich. Seit vielen Jahren erzählt er dem Autor dieses Buches lustige Geschichten von seinem Reitbetrieb und seinen Kutschfahrten, die alle wahr sind. Geschichten von der „Kutsche auf dem Müll“, dem „Gebiss im Robbenschleim“ oder einem halben Pferd, das deshalb natürlich umfällt. Oder von dem „Tierarzt mit den zu kurzen Armen“, vom „Pinkeln mit Roger Whittaker“ und von dem „Präsidenten im Bademantel“ (der Olle Preem hat tatsächlich zwei Bundespräsidenten auf seiner Kutsche gefahren).

Diese Geschichten sollen euch allen ein Lächeln ins Gesicht zaubern. Egal, ob ihr Kinder seid oder Erwachsene. Noch besser ist, sich diese Geschichten vom Ollen Preem höchstpersönlich anzuhören. Auf einer seiner Kutschfahrten in Palinchen. Jetzt müsst ihr nur noch herausfinden, wo das liegt



Markus Franz kommt aus dem Ruhrpott, war Jurist, Journalist, Pressesprecher, Diplomat, Redenschreiber, schreibt immer noch Reden, trainiert das Schreiben von Reden und Texten und schreibt Bücher.



Laura Stoppkotte lebt und arbeitet in Berlin und studierte dort Visuelle Kommunikation an der Universität der Künste. Mit Witz, Liebe zum Detail und einer politischen Botschaft findet sie zu ihrem individuellen Stil

Bisleyland

Abenteuer im Abseits



20 € • Hardcover • 344 Seiten

ISBN 978-3-981-740-02-8

2017



Jeder Reporter hat seine eigenen Wege, zu einem Thema zu finden: Die einen wühlen sich durch Aktenberge, manche recherchieren vor Ort. Sascha Bisley schöpft aus seiner Vergangenheit und findet so oftmals einen ganz anderen, intensiveren Zugang zu Geschichten.

Einen Teil seiner eigenen Geschichte hat Sascha Bisley in „Bisleyland“ aufgeschrieben und beschreibt das Leben in einer der aufregendsten Städte des Ruhrgebiets. Seine Abenteuer im Abseits sind absurd bis grotesk, verrückt und knallhart, aber vor allem eins: ehrliche Geschichten aus dem echten Leben.



Sascha Bisley wuchs als jüngstes von sieben Kindern im Sauerland auf und sammelte früh Strafverfahren. Der Knast und ein gescheiterter Suizidversuch bahnten ihm ein neues Leben. Bisley arbeitet heute als Honorarkraft für Jugend-ämter und das Innenministerium von NRW, als Filmemacher sowie Piercer. Er lebt in Dortmund.

BOOKZINES

Eine Mischung aus Buch und Magazin. Über 200 Seiten – werbefrei

Wir überschreiten Grenzen, um Neues zu schaffen. Wir probieren Erzählweisen aus mit Grafiken Illustrationen und Fotos. Wir veröffentlichen Hintergrundstücke zu Keimen in Krankenhäusern, zu Schwulen auf den Färöer Inseln und zu Radreisen in Afrika. Wir beschäftigen uns mit Nietzsche und mit Milliardenbetrügereien.

Wir wollen mit unserem Bookzine die Freiheit leben. Wir wollen stilistische Zwangsjacken abstreifen. Wir wollen mit Stories und Sprache spielen und Darstellungsformen jenseits von Konventionen entwickeln. Denn auch das ist gemeinnützig: Kreativität und Kunst – sie geben unserer Kultur den Boden, auf dem sie wachsen kann. Klar eckt das Neue, das Ungewöhnliche in der kreativen Kunst an. Es empört, provoziert und manchmal scheitert es pathetisch. Aber Kreativität und Kunst sind das Einzige, das uns neue Gedanken schenkt. Und damit neue Entwicklungen anstößt.

Deshalb finden sich in unserem Bookzine neben harten Investigativ-Stücken auch klassische Erzählungen. Das Bookzine bildet – weil es Wissen weitergibt, weil es junge Ideen fördert, weil es für die Freiheit steht.

Kurz gesagt: Unser Bookzine ist ein Abenteuer-Spielplatz, auf dem alles passieren kann.

Bookzine #5: Mensch



ISBN 978-3-981-69179-5
15 € • Hardcover • 229 Seiten
2018



Mensch – nach Freiheit, Veränderung und Ziele schließt das Oberthema Mensch unseren ersten Bookzine-Zyklus.

Das Besondere an dieser Ausgabe: Das Bookzine fasst die Semesterarbeiten von rund zwei Dutzend Studenten, die wir redaktionell begleitet, sie nicht einfach mit Grafiken beauftragt, sondern mit ihnen gemeinsam Geschichten erdacht haben.

Die Inhalte basieren auf den besten CORRECTIV-Recherchen von 2017, entstanden sind so aber völlig neue Ansätze und Erzählweisen. Der Fall der gepanschten Krebsmittel aus der Alten Apotheke in Bottrop wird in Schrift und Bild aufgearbeitet, ein persönlicher Aspekt unserer Recherche zu den steigenden Meeresspiegeln aufgegriffen und unsere Serie zum Leben in deutschen Gefängnissen als Grundlage für eine 20-seitige Grafische Reportage genutzt. Ganze Themenschwerpunkte wie zum Beispiel zu Nitratbelastungen oder Minijobs werden allein in Grafikstrecken erzählt.

Bookzine #4: Ziele



ISBN 978-3-981-69178-8
15 € • Hardcover • 229 Seiten
2017



Im vierten CORRECTIV-Bookzine geht es um **Ziele**. Deine, unsere. Wir haben investigative Recherchen kombiniert mit aufwändigen Illustrationen.

Wir sind in weit entfernte Dörfer Nordafrikas gezogen und in das brandenburgische Flachland. Wir haben zugeschaut, wie der Hippie-raum in der Karibik zerbricht und wie Väter ihre Söhne an die Waffen führen.

Wir haben dem Meer nachgespürt und dem Kohlendioxid. Wir sind der Frage nachgegangen, welche Vorurteile in der Medienbranche gepflegt werden und was das mit uns allen zu tun hat.

Bookzine #3: Veränderung



ISBN 978-3-981-69177-1
15 € • Hardcover • 229 Seiten
2016



Obwohl das Oberthema unserer dritten Ausgabe des CORRECTIV-Bookzines **Veränderung** heißt, bleibt das Prinzip beim Altbewährten: investigative Recherchen innovativ aufbereitet auf 229 anzeigefreien Seiten.

Der Rest ist neu: ein großartiges Cover mit Illustrationen des Berliner Comiczeichners Jens Harder, Undercover-Recherchen als todkranker Krebspatient im Geistheiler-Milieu, Geständnisse eines Mafiakillers auf der Flucht, Infografiken zu den Bestimmer unserer Klimapolitik und Steuerverschwendung im Fußballbetrieb. Ein Psychiatrie-Revolutionär zwischen Zwangseinweisung und Überbelegung, der Kampf im Zeichen der Informationsfreiheit gegen die Blockadepolitik der Regierung und beeindruckende Fotostrecken von ungebrochenen Kriegsveteranen und lebensfrohen Rentnerparadiesen in Florida. Und natürlich vieles mehr.

Bookzine #2: Freiheit



ISBN 978-3-981-691764
15€ • Hardcover • 229 Seiten
2015



Wir streben nach **Freiheit**. Das ist das Thema des zweiten Bookzines.

Diesmal noch mehr Book als Zine: Eine grafische Story über Joß Fritz, den ersten Freiheitskämpfer Deutschlands. Eine Fotoreportage über Russlands neue Krieger. Und natürlich eine Enthüllungstory über Wladimir Putins Spionagezeit in Dresden.

Wir schreiben über Henry David Thoreau – und seinen Aufruf zur „Pflicht zum Ungehorsam gegen den Staat“. Wir schreiben über das Leben in der Illegalität und über gruppensdynamische Seelenstrips.

Bookzine #1 Mut



ISBN 978-3-981-691719

10 € • Softcover • 226 Seiten

2015



Das Bookzine ist eine neue Mischung aus Buch und Magazin. Es ist ein Strang von vielen, der den Gedanken von CORRECTIV trägt.

Wir wollen Grenzen überschreiten, um Neues zu schaffen. Wir probieren Erzählweisen aus, mit Grafiken, Illustrationen und Fotos.

Wir veröffentlichen zum Beispiel eine Reportage über das Leben auf Güterzügen, Hintergrundstücke zu Keimen in Krankenhäusern, zu Mobbing und Partypeople.

Wir beschäftigen uns mit Nietzsche und mit Milliardenbetrügereien.

CORRECTIV ist ein
gemeinwohlorientiertes Medienhaus,
das Demokratie stärkt. Als vielfach
ausgezeichnete Redaktion stehen wir für
investigativen Journalismus. Wir lösen
öffentliche Debatten aus, arbeiten mit
Bürgerinnen und Bürgern an unseren
Recherchen und fördern die Gesellschaft
mit unseren Bildungsprogrammen.

correctiv.org/unterstuetzen



Kontakt

Im eigenen Verlag veröffentlicht CORRECTIV Sachbücher, grafische Reportagen und weitere Formate zu aktuellen Recherchen und relevanten Themen.

Wir setzen uns für die Produktion von hochwertigen, qualitativ wertvollen Büchern ein. So wollen wir eine Grundlage schaffen für eine informierte gesellschaftliche Debatte in Deutschland und neue literarische Formate ermöglichen.

CORRECTIV – Verlag und Vertrieb für die Gesellschaft UG
(haftungsbeschränkt)
Huyssenallee 11
45128 Essen

verlag@correctiv.org
shop.correctiv.org

Ausgezeichnet mit dem
Deutschen Verlagspreis

 Deutscher
Verlagspreis 23